ÖSTERREICHISCHER RUDERVERBAND

4

SEPTEMBER 2017

RUDER

OFFIZIELLE VERBANDSZEITUNG

Einzelverkaufpreis: € 3,60

FISA U23-WM Plovdiv (BUL)

Silbermedaille für den LM4x

Bronzemedaille für den M4

FISA U23-WM Plovdiv (BUL)
FISA Junioren-WM Trakai (LTU)
FISA U23-EM Kruszwica (POL)

AUF EINEN BLICK

Titelbild
FISA U23-WM in Plovdiv (BUL) – die beiden Vierer (LM4x mit Julian Schöberl (OTT), Rainer Kepplinger (OTT), Julian Brabec (ERA), Sebastian Kabas (FRI) und der M4 mit Ferdinand Querfeld (LIA), Rudolph Querfeld (LIA), Gabriel Hohensasser (VIL), Christoph Seifriedsberger (LIA) holten Silber und Bronze für den ÖRV.

4 **Traunsee-Jugend-R mit ÖMM**
Wolfgang Öhlinger
Tag des Österr. Rudersports
Erwin Fuchs

5 **FISA U23-WM Plovdiv (BUL)**
Julia Fuchs

7 **Coupe de la Jeunesse**
Julia Fuchs
World Games in Breslau
Julia Fuchs

8 **FISA Junioren-WM Trakai (LTU)**
Julia Fuchs

10 **Achtersprint Wikinger Horn**
Peter Bruckmüller
Deutsche Ruder-Bundesliga
Peter Bruckmüller

11 **FISA U23-EM Kruszwica (POL)**
Julia Fuchs

12 **56. Int. Villacher Ruderregatta**
Gernot Pacher

13 **Sternfahrten 2017**
Erwin Fuchs

14 **RuderWIKI**
Dr. Veronika Ebert

16 **ERGEBNISSE**
Traunsee-Jugendregatta mit ÖMM
28. Völkermarkter Sprintregatta
17. STAW-Sprintregatta

www.druckerei-fuchs.at
DRUCKEREI FUCHS
GESELLSCHAFT MBH

2100 KORNEUBURG
Kreuzensteiner Straße 51
Tel. + Fax +43/2262/72451
E-Mail: fuchsdruck@aon.at

2105 LEOBENDORF
Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817
Tel. + Fax +43/2266/80650
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Satz + Grafik
Offsetdruck
4farb-Digitaldruck
Kopierservice
Buchbinderei
GROSS-FORMATDRUCK

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:
STRÖCK
HEADSTART
SPORT-MINISTERIUM
TEAM ROT-WEISS-ROT
TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO
BOOTSWERFT SCHELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS • LÖFFLER
WEBA SPORTARTIKEL
CONCEPT2 • POLAR

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

TERMINE

16. September
Blaues Band vom Wörthersee
Achter Langstrecke

16. bis 24. September
FISA-Wanderfahrt Liguria (ITA)

17. September
Landesmeisterschaften Salzburg

23. September
Landesmeisterschaften OÖ

23. bis 24. September
Landesmeisterschaften Wien/NÖ

24. September
Landesmeisterschaften Kärnten

24. September bis 1. Oktober
FISA-WM SARASOTA/FLORIDA

30. September
18. Rose vom Wörthersee
Einer Langstrecke

7. bis 8. Oktober
Österr. Vereins-Mannschafts-Meisterschaft (ÖVMM)
Wien – Alte Donau (ÖVM)

13. bis 15. Oktober
ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN
LINZ-OTTENSHEIM (ÖVM)

21. Oktober
13. Stromstaffel Nussdorf–Greifenstein–Langenzersdorf

Redaktionsschluss RR 5/2017:
14. Oktober 2017

Impressum (Medieninhaber, Herausgeber)
Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 6
Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 78 99
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at
Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51
Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/154 58 17
Tel. u. Fax +43/2266/80650
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at
Fotos: ÖRV, WLI, Fuchs, Ebert, Pacher, Bertagnoli, Öhlinger, Bruckmüller
Verlagsort: Wien **P. b. b.**
Verlagspostamt: 1030 Wien
Offenlegung
Medieninhaber: Österreichischer Ruderverband, 1030 Wien, Blattgasse 6.
(Präsidium: Helmar Hasenöhrl, Mag. Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs, Mag. Walter Kabas, Dr. Werner Russek, Mag. Andreas Altenhuber, Horst Anselm, Mag. Klaus Köninger, Heinrich Neuberger, Mag. Helmut Nocker).
Der RUDERREPORT ist eine unabhängige, unpolitische Druckschrift und dient der gegenseitigen Information der Mitglieder und Vereine des Österreichischen Ruderverbandes. Näherbringung des Sports der Öffentlichkeit.
Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ruderfreunde,

für einige Tage sah es so aus als würde der Austragungsort der heurigen Ruderweltmeisterschaft (Sarasota/Florida, USA) durch den Hurrikan Irma genau getroffen werden und damit die Durchführung der Weltmeisterschaft unmöglich gemacht werden.

Offenbar hat der Sturm doch nicht die Westküste Floridas zerstört und die Weltmeisterschaft kann plangemäß durchgeführt werden. Wir werden mit einer sehr anspruchsvollen Mannschaft an den Start gehen und wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und allen Betreuern sehr gute Wettkämpfe und dass sie alle wieder wohlbehalten nach Hause zurückkehren werden.

Die von unserem Nationaltrainer nominierten Mannschaften:

Para Mix2x: Johanna Beyer (DHO), Rainer Putz (GMU), Trainer Christoph Affenzeller

Para M1x: Klaus Dolleschal (NAU), Trainer Roland Prünster

W1x: Magdalena Lobnig (VST), Trainer Kurt Traer

M4: Ferdinand Querfeld (LIA), Rudolph Querfeld (LIA), Christoph Seifriedsberger (LIA), Gabriel Hohensasser (VIL), Trainer Wolfgang Sigl

LM4x: Rainer Kepplinger (OTT), Julian Schöberl (OTT), Bernhard Sieber (STA), Paul Sieber (STA), Trainer Fabio Becker

Zu Hause wird mit Hochdruck an den Abschlussarbeiten des neuen Ruderleistungszentrums in Ottensheim gebaut. Am 13. Oktober findet die große Eröffnungsfeier statt und wir alle sind sehr stolz, dass die Bauarbeiten bereits zwei Jahre vor der WM fertiggestellt sein werden.

Mit den Österreichischen Meisterschaften (13. bis 15. Oktober) wird unsere WM-Strecke würdig eingeweiht werden.

Im September finden sehr viele Regatten in Österreich statt und ich wünsche allen Veranstaltern und Teilnehmern alles Gute und erfolgreiche Wettkämpfe.

Bitte drückt allen österreichischen Teilnehmern bei der Weltmeisterschaft (24. September bis 1. Oktober) die Daumen!

Herzlichst Euer Horst Nussbaumer, Präsident

SPORT MINISTERIUM

TEAM ROT-WEISS-ROT

8. Juli 2017 • Gmunden/Traunsee

Traunsee-Jugendregatta mit ÖMM

Jugendwertung an den VST Völkermarkt • Masterswertung an den 1. WRC LIA

Zum 46. Mal fand heuer die Traunsee-Regatta in Gmunden statt, das Masters Meeting wurde in der 28. Auflage durchgeführt. Das Meldeergebnis war rekordverdächtig mit über 300 Starter, bei Jugend und Masters fast gleich viele Meldungen. Lediglich die Rennen der 4x der JuniorInnen kamen aufgrund von Einzelmeldungen nicht zustande.

Jugendwertung an den VST Völkermarkt

Kalliany-Preis für das schnellste Ehepaar im Masters-Mix 2x

Im Vorjahr war das Wetter schon nicht auf unserer Seite, die Hoffnung auf gutes Wasser gab es dennoch. Für die schon am Freitag Angereisten bot sich ein W-Wind, also ein Mitwind auf der Strecke. Für den Regattatag war auch starker Wind, aber kein Gewitter prognostiziert. Die Situation in der Früh am Regattatag war für viele sicher nicht überraschend, S-Wind und Schaumkronen sind eher die Regel als die Ausnahme, eine Beruhigung zum Start konnte erwartet werden, man entschied sich aber dennoch um eine Verlegung des Starts um eine halbe Stunde. Die Wettfahrtbedingungen wurden besser, sodass die Rennen unter der Anleitung der von Klaus Köninger geleiteten Jury gestartet werden konnten. Jedoch zwei Sturmwarnungen vergrößerten die Startverzögerung noch auf max. 2 Stunden. Wenige Rennen der Jugend, die Masters-Mixed-4x und die Para-Rennen mussten am Schluss zum Leidwesen der wartenden Ruderer noch abgesagt werden, lediglich die Masters-8+ wurden nach 19 Uhr noch gestartet, erstmals auch der Mastersfrauenachter.

Die letzten Meter ...

Bei der Jugend löste VST Völkermarkt den langjährigen Sieger WSV Ottensheim ab und holte die Mannschaftswertung. Platz zwei ging an den RC Wels, gefolgt vom Salzburger RK Möve.

Bei den Masters hatte LIA Wien wie schon die letzten Jahre wieder am öftesten den Bugball vorne. Platz zwei ging an RC Mondsee, Platz drei an den RC Graz.

Siegerehrung für Marlies Dachler mit Claudia Stuby (ÖRV) und Wolfgang Öhlinger (GMU)

Große Gewinnerin bei den Frauen waren Marlies Dachler und Manuela Helbig mit je drei ÖMM-Titeln. Bei den Männern fiel Gerald Aigner mit zwei ÖMM Titeln auf.

Der Gmundner Ruderverein war wieder rundum bemüht, um nicht nur eine sportlich wichtige Ruderveranstaltung zu organisiern, sondern auch Aktive und Betreuer mit einem Buffet voller hausgemachter Köstlichkeiten zu versorgen und die Wartezeiten aufgrund der unsicheren Wetterlage zu überbrücken.

Sturmwarnung ...

Die Siegerehrung der Rennen der Jugend fand nach den Rennen am Siegersteg statt, die der Masters- und ÖMM-Rennen unter Mithilfe von ÖRV-Mastersreferentin Claudia Stuby und GRV-Obmann Klaus Reingruber während der Rennpause aufgrund der 2.Sturmwarnung!

Wolfgang Öhlinger, Regattaleiter

Tag des Österr. Rudersports

17 von rund 45 Vereinen haben gemeldet ...

Beim heurigen „Tag des Österr. Rudersports" gab es fast eine fast 50 %ige Steigerung der km gegenüber dem Vorjahr. Mit rund 14.164 gemeldeten km (rund 28 Vereine gaben keine Meldung ab??? – vor allem auffallend, dass scheinbar in Kärnten nur in Villach gerudert wurde, ebenso blieben die Bootshäuser in Ottensheim und bei den Wikingern geschlossen) schafften wir eine Steigerung von rund 5.000 km gegenüber dem Vorjahr.

Kilometerleistungen der Vereine am „Tag des Österr. Rudersports":

1. WRC LIA	1.408
WRV Donauhort	1.323
WRC Pirat	1.318
RV Villach	1.302
KRV Alemannia	1.256
WRK Donau	1.179
Linzer RV Ister	1.111
URV Pöchlarn	922
RV Normannen	805
URV Wallsee	770
WSW Dürnstein	612
Gmundner RV	582
RV STAW	517
EKRV Donau Linz	430
WRC Donaubund	387
1. Steir. RC Ausseerland	177
Tullner RV	65

Den 1. Platz für die Wertung der Kilometer pro Mitglied errang der URV Wallsee mit 20,81 km/Mitglied, Platz zwei WSW Dürnstein 19,74 und Platz drei der RV Villach mit 14,46 km/Mitglied.

Der Linzer RV Ister (4x – Franz Haunschmidt, Bernd Rechberger, Stefan Rozporka, Elke Nigl-Eder) holte sich den Sieg mit je 130 km für die weiteste Ausfahrt.

Ergebnis und Sieger laut Ausschreibung:

Gesamt 14.164 km

Verein mit den meisten Kilometern (12 Poloshirts):
Erster WRC LIA 1.408 km

Verein mit den zweitmeisten km (8 Poloshirts):
WRV Donauhort 1.323 km

Verein mit den meisten Kilometern pro gemeldetem Mitglied (8 Polos):
URV Wallsee 20,81 km

Längste Fahrt (4 Poloshirts):
Linzer RV Ister

Die gewonnenen Warenpreise werden bei der ÖVMM in Wien (8. Oktober 2017) den Vereinen und Aktiven überreicht.

Erwin Fuchs

19. bis 23. Juli 2017 • Plovdiv (BUL) – FISA U23-WM

Silber und Bronze für den ÖRV Acht Boote unter den Top 12

Neun ÖRV-Boote bei U23-WM

LW1x: Anja Manoutschehri (ALB), Trainer Thomas Kornhoff (ALB)
LM1x: Jakob Zwölfer (STA), Trainer Aram Lemmerer (STA)
LW4x: Louisia Altenhuber (LIA), Laura Arndorfer (LIA), Valentina Tollinger (MÖV), Petra Kaudelka (LIA), Trainer Roman Arndorfer (LIA)
M1x: Lukas Reim (MÖV), Trainer Mario Reim (MÖV)
W2x: Miriam Kranzlmüller (WLI), Sarah Reiman (WIB), Trainer Thomas Böhler (WIB)
M2: Florian Walk (STA), Maximilian Kohlmayr (ALB), Trainer Wolfgang Sigl (ÖRV)
M4: Ferdinand Querfeld (LIA), Rudolph Querfeld (LIA), Gabriel Hohensasser (VIL), Christoph Seifriedsberger (LIA), Trainer Wolfgang Sigl (ÖRV)

LM4x: Julian Schöberl (OTT), Rainer Kepplinger (OTT), Julian Brabec (ERA), Sebastian Kabas (FRI), Trainer Fabio Becker (ÖRV)
M4x: Maximilian Rachbauer (OTT), David Neubauer (OTT), Jörg Auerbach (ERA), Bruno Bachmair (LIA), Trainer Christoph Engl (ÖRV)

Toller Auftakt für ÖRV-Athleten

Ein guter Start gelang dem LM4x mit Sebastian Kabas, Julian Brabec, Rainer Kepplinger und Julian Schöberl, sie feierten im Vorlauf vor der Konkurrenz aus FRA und GER einen Sieg und standen direkt im Semifinale A/B. Auch der M4 (Christoph Seifriedsberger, Gabriel Hohensasser, Rudolph Querfeld, Ferdinand Querfeld) zeigte mit Platz zwei – hinter der Crew aus GBR – eine tolle Leistung und zog direkt ins Semifinale A/B ein.

Souverän zog Jakob Zwölfer im LM1x ins Viertelfinale ein. Er kam in seinem Vorlauf hinter dem Griechen Ninos Nikolaidis auf Rang zwei ins Ziel. Den direkten Einzug ins Viertelfinale schaffte auch Lukas Reim im Einer. Der junge ÖRV-Athlet schob auf Rang vier ins Ziel, den Sieg holte sich der Rumäne Marian-Florian Enache.

Mit Rang fünf im Vorlauf des LW4x verpassten Petra Kaudelka, Valentina Tollinger, Louisa Altenhuber und Laura Arndorfer den direkten Einzug ins A-Finale.

Ergebnisse Vorläufe
LW4x: 1. ITA 6:38,97, … **5. Österreich (Petra Kaudelka, Valentina Tollinger, Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer) 7:03,48** – weiter im Zwischenlauf.
LM4x: **1. Österreich (Sebastian Kabas, Julian Brabec, Rainer Kepplinger, Julian Schöberl) 5:57,48** – weiter Semifinale A/B.
M4: 1. GBR 6:00,85, **2. Österreich (Christoph Seifriedsberger, Gabriel Hohensasser, Rudolph Querfeld, Ferdinand Querfeld) 6:01.80** – weiter Semifinale A/B.
LM1x: 1. Ninos Nikolaidis (GRE) 7:14.34, **2. Jakob Zwölfer (Österreich) 7:16.13** – im Viertelfinale.
M1x: 1. Marian-Florian Enache (ROU) 7:03,16, … **4. Lukas Reim (Österreich) 7:09,90** – weiter im Viertelfinale.

Sehr gute Leistungen am zweiten Wettkampftag

Maximilian Kohlmayr und Florian Walk gelang mit Rang zwei die direkte Qualifikation für das Semifinale A/B im Zweier. Direkt im Semifinale A/B des W2x standen Sarah Reimann/Miriam Kranzlmüller. Die jungen ÖRV-Athletinnen sicherten sich bereits mit Range drei im Vorlauf einen Platz in den Top-12.

Anja Manoutschehri, die in dieser Saison schon beim Weltcup im Einsatz war, schob im LW1x auf dem vierten Rang über die Ziellinie und war damit im Zwischenlauf. Auch der M4x mit Bruno Bachmair, Jörg Auerbach, David Neubauer und Maximilian Rachbauer hatte nach Rang fünf im Vorlauf noch alle Chancen sich für das Semifinale zu qualifizieren.

Petra Kaudelka, Valentina Tollinger, Louisa Altenhuber und Laura Arndorfer bestritten mit dem Zwischenlauf bereits ihr zweites Rennen. Mit Rang vier verpassten sie den Einzug ins A-Finale der Top-6 und kämpften noch im B-Finale um eine gute Platzierung.

Ergebnisse – Vorläufe
M2: 1. SRB 6:20,14, **2. Österreich (Maximilian Kohlmayr, Florian Walk) 6:21.83** – im Semifinale A/B.
W2x: 1. CRO 7:03,02, … **3. Österreich (Sarah Reimann, Miriam Kranzlmüller) 7:12,77** – weiter Semifinale A/B.
LW1x: 1. Marieke Keijser (NED) 7:28.34, … **4. Anja Manoutschehri (Österreich) 7:43.69** – weiter im Zwischenlauf.
M4x: 1. NZL 5:42,69, … **5. Österreich (Bruno Bachmair, Jörg Auerbach, David Neubauer, Maximilian Rachbauer) 6:12,50** – weiter im Zwischenlauf.
Zwischenl. - LW4x: 1. SUI 6:36,43, … **4. Österreich (Petra Kaudelka, Valentina Tollinger, Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer) 6:54,22** - weiter im B-Finale.

ÖRV-Boote erobern die Top-12

Der sensationelle Lauf der ÖRV-Athleten ging weiter. Acht der neun ÖRV-Crews hatten einen Platz in den Top-12 sicher.

Jakob Zwölfer sicherte sich mit Rang drei im Viertelfinale des LM 1x einen Platz im Semifinale A/B.

Anja Manoutschehri feierte im Zwischenlauf des LW 1x einen sicheren Sieg. Vom Start an setzte sie sich ab, ließ der Konkurrenz keine Chance und feierte vor der NZL Courtney Rennie einen klaren Start-Ziel-Sieg.

Mit Rang vier im Zwischenlauf des M4x zogen auch Bruno Bachmair, Jörg Auerbach, David Neubauer und Maximilian Rachbauer ins Semifinale A/B der Top 12 ein. Als einziges ÖRV-Boot verpasste Lukas Reim mit Rang fünf im Viertelfinale des Einers den Einzug in die Top-12. Er war weiter im Semifinale C/D im Einsatz.

Ergebnisse – Zwischenläufe
LW1x: **1. Anja Manoutschehri (Österreich) 7:41.17,** 2. Courtney Rennie (NZL) 7:46:47 – weiter im Semifinale A/B.
M4x: 1. FRA 5:50,79, … **3. Österreich (Bruno Bachmair, Jörg Auerbach, David Neubauer, Maximilian Rachbauer) 5:56,16** – weiter im Semifinale A/B.
Viertelfinale - LM1x: 1. Alexis Lopez Garcia (MEX) 6:51.81, … **3. Jakob Zwölfer (Österreich) 6:54.88** – weiter im Semifinale A/B.
M1x: 1. Natan Wegryzcki-Syzmcyzk (POL) 6:50,03, … **5. Lukas Reim (Österreich) 7:15,42** – weiter im Semifinale C/D.

ÖRV-Crews souverän im Finale

Der Vierer mit Christoph Seifriedsberger, Gabriel Hohensasser, Rudolph Querfeld, Ferdinand Querfeld war für die Konkurrenz im Semifinale eine Nummer zu groß. Mit einem Start-Ziel-Sieg fixierten sie ihr Ticket für das A-Finale, wo es um die Medaillen ging. Wie sich ein U23-Weltmeistertitel anfühlt wussten die ÖRV-Athleten bereits, denn im Vorjahr konnten sie den Titel feiern, neu im Boot war nur Rudolph Querfeld.

Der LM4x mit Sebastian Kabas, Julian Brabec, Rainer Kepplinger und Julian Schöberl zeigte im Semifinale A/B ebenfalls eine tolle Leistung. Mit der schnellsten Zeit, die jemals bei der U23-Weltmeisterschaft in dieser Bootsklasse gerudert wurde, feierten sie vor ITA und IRL einen Start-Ziel-Sieg.

Ergebnisse – Semifinale A/B
LM4x: **1. Österreich (Sebastian Kabas, Julian Brabec, Rainer Kepplinger, Julian Schöberl) 5:47,86,** 2. ITA 5:48,02 – weiter im Finale A.
M4: **1. Österreich (Christoph Seifriedsberger, Gabriel Hohensasser, Rudolph Querfeld, Ferdinand Querfeld) 5:52.06,** 2. NED 5:55,24 – weiter im Finale A.

Silber und Bronze für den ÖRV

Der LM4x holte sich in einem tollen Rennen die Silbermedaille. Nur knapp 30 Minuten später feiert der Vierer die Bronzemedaille.

Nach den starken Leistungen im Vorlauf und im Semifinale bestätigte der LM4x mit der Silbermedaille die tollen Rennen.

Sebastian Kabas, Julian Brabec, Rainer Kepplinger und Julian Schöberl mussten sich im Kampf um die Medaillen nur der Crew aus der Schweiz geschlagen geben. *„Wir sind überglücklich. Eine Medaille hätten wir uns nicht erwartet. Unser Ziel war es ins Semifinale zu kommen, das haben wir gestern erreicht, aber die Medaille ist nun ein Traum. Das waren drei Rennen bei diesen Weltmeisterschaften, die wirklich an die Substanz gegangen sind, die waren am Limit“*, sagte Julian Schöberl. Bei der 1.000 Meter Marke ging das Titelrennen in die entscheidende Phase:

„Bei der 1.000 Meter Marke haben wir gemerkt, dass Großbritannien und Frankreich zurückfallen und wir uns das Rennen mit der Schweiz ausmachen“, ergänzte Schöberl.

Den erfolgreichen Tag komplettierte der Vierer mit einer weiteren Medaille für den ÖRV. Christoph Seifriedsberger, Gabriel Hohensasser, Rudolph Querfeld und Ferdinand Querfeld holte sich im Titelrennen hinter Australien und Großbritannien die Bronzemedaille. *„Das Rennen war von den heißen Bedingungen her richtig anstrengend, wir hatten einen super Start und es war unser bestes Rennen bisher. Wir sind sehr zufrieden mit der Medaille. Natürlich wäre die Titelverteidigung das non plus ultra gewesen, aber eine Medaille war unser Ziel und wir sind sehr happy“,* so Ferdinand Querfeld.

Einen tollen achten Endrang erreichte bereits der LW4x mit Petra Kaudelka, Valentina Tollinger, Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer. Sie mussten sich im B-Finale nur der Crew aus den USA geschlagen geben. Maximilian Kohlmayr und Florian Walk verpassten im Zweier nur knapp das A-Finale der Top-6 und waren weiter im B-Finale im Einsatz.

Auf dem 15. Platz beendete Lukas Reim im M1x die U23-WM. Er musste sich im C-Finale nur der Konkurrenz aus Schweden und Ungarn geschlagen geben.

Ergebnisse – Finale A
LM4x: 1. SUI 5:50,62, **2. Österreich (Sebastian Kabas, Julian Brabec, Rainer Kepplinger, Julian Schöberl) 5:52,09 – Silbermedaille.**
M4: 1. AUS 5:50,16, … **3. Österreich (Christoph Seifriedsberger, Gabriel Hohensasser, Rudolph Querfeld, Ferdinand Querfeld) 5:56.39 – Bronzemedaille.**
Finale B – LW4x: 1. USA 6:54,30, **2. Österreich (Petra Kaudelka, Valentina Tollinger, Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer) 6:57,14** - Endrand 8.
Finale C - M1x: 1. Emil Freudenthal (SWE) 6:58,78, … **3. Lukas Reim (Österreich) 7:01,96** – Endrang 15.
Semifinale A/B
LW1x: 1. Clara Guerra (ITA) 7:35:66, … **4. Anja Manoutschehri (Österreich) 7:43.10** - weiter im Finale B.
LM1x: 1. Jan Cincibuch (CZE) 6:54.84, … **5. Jakob Zwölfer (Österreich) 7:05.16** – weiter im Finale B.
W2x: 1. ITA 6:58,26, … **6. Österreich (Sarah Reimann, Miriam Kranzlmüller) 7:26,02** – weiter Finale B.
M4x: 1. NZL 5:41,52, … **6. Österreich (Bruno Bachmair, Jörg Auerbach, David Neubauer, Maximilian Rachbauer) 6:17,55** – weiter Finale B.

Manoutschehri feierte Sieg zum Abschluss

Nach dem äußerst erfolgreichen Tag mit der Silbermedaille des LM4x und der Bronzemedaille des Männer-Vierers holten sich am Abschlusstag weitere ÖRV-Crews im B-Finale Top-Platzierungen.

Anja Manoutschehri feierte im B-Finale des LW1x einen Sieg und sicherte sich den siebenten Gesamtrang. Im B-Finale ging die ÖRV-Athletin vom Start weg in Führung und gab diese auch nicht mehr aus der Hand.

Die erfolgreiche Mannschaft des ÖRV bei der U23-Weltmeisterschaft

Maximilian Kohlmayr und Florian Walk holten sich in einem ambitionierten Rennen hinter der Crew aus den Niederlanden den zweiten Platz und beendeten die U23-WM im Männer-Zweier auf dem achten Endrang.

Der M4x mit Bruno Bachmair, Jörg Auerbach, Thomas Lehner und Maximilian Rachbauer belegte im B-Finale den fünften Platz und landete somit im Gesamtklassement auf dem elften Rang. Auch Jakob Zwölfer beendete die U23-WM im LGW-Männer-Einer nach Rang fünf im B-Finale auf dem elften Gesamtrang. Sarah Reimann und Miriam Kranzlmüller holten sich im Frauen-Doppelzweier den sechsten Platz im B-Finale, was für sie den zwölften Endrang bedeutete.

Der ÖRV feierte damit bei den U23-Weltmeisterschaften nicht nur zwei Medaillen, sondern platzierte acht von neun Crews in den Top-12.

Walter Kabas, Vize-Präsident des ÖRV: *„Die Bilanz fällt erfreulich aus, vor allem, dass wir bis auf ein Boot alle in den Semifinali hatten. Das war das erklärte Ziel. Die zwei Medaillen sind natürlich umso schöner, vor allem, da es sich um ÖRV-Projekte handelt. Im Hinblick auf die Weltmeisterschaften 2019 haben wir einen guten Stamm an Sportlern und ich bin mir sicher, dass wir 2019 eine gute, schlagkräftige Mannschaft am Start haben werden.“*

Während der gesamten U23-Weltmeisterschaft wurde das erfolgreiche ÖRV-Team von Dr. Richard Malousek von Orthopädie Malousek medizinisch und von Masseur Michael Spreitzer vom Institut Christian Wallisch bestens betreut.

Ergebnisse - Finale B

M2: 1. NED 6:35.48, **2. Österreich (Maximilian Kohlmayr, Florian Walk) 6:37.48** – Endrang acht.
LW1x: **1. Anja Manoutschehri (Österreich) 7:47.36,** 2. Courtney Rennie (NZL) 7:49:98 – Endrang sieben.
LM1x: 1. Jaruwat Saensuk (THA) 7:02.53, … **5. Jakob Zwölfer (Österreich) 7:06.04** – Endrang elf.
W2x: 1. GER 7:06,58, … **6. Österreich (Sarah Reimann, Miriam Kranzlmüller) 7:24,08** – Endrang zwölf.
M4x: 1. CAN 5:50,01, … **5. Österreich (Bruno Bachmair, Jörg Auerbach, Thomas Lehner, Maximilian Rachbauer) 5:56,35** – Endrang elf.

Julia Fuchs, ÖRV Presse

Ströck

29. bis 30. Juli 2017 • Hazewinkel (BEL) • Coupe de la Jeunesse

Viele A-Finali – aber keine Medaille

Top-Resultate für die ÖRV-Boote

Drei Boote des ÖRV kämpften beim Coupe de la Jeunesse in Hazewinkel um Top-Platzierungen. Am ersten Tag zeigten die jungen Athleten durchgängig sehr gute Leistungen.

Der Juniorinnen-Vierer (Trainer Daniel Maté, WLI) mit Katja Brabec (WLI), Karin Brandner (OTT), Rosa Hultsch (WLI) und Martina Gumpesberger (WLI) zeigte im Vorlauf einen sehr gute Leistung und sicherte sich mit Rang drei hinter Frankreich und Spanien einen Platz im A-Finale der Top-6. Im A-Finale schoben die ÖRV-Athletinnen auf Rang sechs ins Ziel.

Felix Scheiblauer (STA), Lukas Prandl (PIR), Lukas Finster (LIA) und Johannes Weberndorfer (LIA) – Trainerin Andrea Sandhäugl (LIA) – fixierten mit einem tollen Rennen im Vorlauf und Rang zwei hinter der Konkurrenz aus Tschechien einen Platz im A-Finale des Junioren-Doppelvierers. Im A-Finale zeigten sie zwar eine sehr gute erste Streckenhälfte und kamen schließlich auf Rang sechs ins Ziel.

Alexandra Breschan (ALB) verpasste im Vorlauf des Juniorinnen-Einers (Trainer Klaus Seelhofer, ALB) mit Rang vier nur knapp das A-Finale, im B-Finale konnte sich die Ruderin von Albatros Klagenfurt den zweiten Rang sichern – Gesamtrang acht.

Am zweiten Tag hatten die jungen ÖRV-Athleten noch einmal die Chance, die Top-Resultate zu wiederholen.

Tolle Leistungen am Schlusstag, zwei Sek. fehlten zur Medaille ...

Alexandra Breschan zeigte einen sehr guten Vorlauf des Juniorinnen-Einers und musste sich nur der Irin Georgia O'Brian geschlagen geben. Im A-Finale der Top-6 kämpfte sie bis zum Schluss um die Bronzemedaille, ins Ziel kam sie auf Rang fünf, knapp zwei Sekunden hinter den Medaillenrängen.

Der Juniorinnen-Vierer mit Katja Brabec, Karin Brandner, Rosa Hultsch und Martina Gumpesberger zeigte wieder zwei gute Rennen. Im Vorlauf fixierten sie mit Rang drei hinter Spanien und Frankreich einen Platz im A-Finale. Im Finale der Top-6 belegten sie knapp hinter Italien den sechsten Rang.

Felix Scheiblauer, Lukas Prandl, Lukas Finster und Johannes Weberndorfer verpassten trotz gutem Vorlauf knapp den Einzug ins A-Finale. Im B-Finale feierten die jungen ÖRV-Athleten vor Frankreich und der Schweiz einen tollen Sieg – Gesamtrang sieben.

Julia Fuchs, ÖRV Presse

WORLD-GAMES IN BRESLAU (POL)

GOLD (Anna Berger), SILBER (Florian Berg), Bronze (Magdalena Lobnig)

Die ÖRV-Athleten gewannen bei den World Games im Indoor-Rudern Gold, Silber und Bronze.

In der Klasse der LGW-Frauen gewann Anna Berger mit einem tollen Rennen die Goldmedaille. *„Ich habe gewusst, dass ich vorne mitfahren kann, aber dass es für Gold reicht, habe ich nicht gewusst. Die Goldmedaille ist etwas ganz Besonderes"*, sagte Anna Berger.

Bei den Männern (LGW) sicherte sich Florian Berg – Indoor-Weltmeister von Boston 2014 – hinter dem Polen Artur Mikolajczewski die Silbermedaille. Florian Berg: *„Es war ein cooles Rennen, die Atmosphäre ist der Halle war wirklich toll. Und die Medaille ist für mich viel wert, da es mein einziges Großereignis in diesem Jahr ist. Es ist eine einmalige Aktion, dass Indoor-Rudern bei den World Games als Gastsportart dabei ist und genau hier die Medaille zu machen ist großartig."*

Magdalena Lobnig, die Gesamtweltcup-Siegerin im Frauen-Einer, komplettierte das tolle Ergebnis der ÖRV-Athleten mit einer Bronzemedaille im Frauen-Bewerb. *„Ich habe schon beim Einfahren gemerkt, dass ich heute gut drauf bin. Dass ich dann meine persönliche Bestzeit um vier Sekunden unterbieten und neuen österreichischen Rekord aufstellen kann ist natürlich großartig – und dabei auch noch die Bronzemedaille zu gewinnen. Im Hinblick auf die Weltmeisterschaften war das sehr wichtig, ich weiß jetzt, dass physisch viel weitergeht"*, so Lobnig.

Die World Games sind die Spiele jener Sportarten, die nicht olympisch sind. Als Einladungs-Sportart wurde Indoor-Rudern erstmals in das 37 Sportarten umfassende Programm der World Games aufgenommen.

Ergebnisse World Games Breslau (POL)

LGW-Frauen: **1. Anna Berger (Österreich) 7:12,7,** 2. Justine Reston (GBR) 7:15,3, 3. Phuttharaska Neegree (THA) 7:19,5.

LGW-Männer: 1. Artur Mikolajczewski (POL) 6:08,2, **2. Florian Berg (Österreich) 6:11,5,** 3. Jaruwat Saensuk (THA) 6:14,9.

Frauen: 1. Olena Buryak (UKR) 6:22,8, 2. Cecilia Velin (SWE) 6:38,2, **3. Magdalena Lobnig (Österreich) 6:40,8 (neuer österr. Rekord).**

Julia Fuchs, ÖRV Presse

31. Juli bis 7. August 2017 – Junioren-WM – Trakai (LTU)

Drei Boote im B-Finale

8. Platz für den JM2, jeweils Platz 11 für den JW1x und JM4

In sieben Bootsklassen war der ÖRV bei dieser Weltmeisterschaft vertreten.

JW1x: Johanna Kristof (VST), Trainer Anton Mischensky (KRV)

JW2x: Lara Tiefenthaler, Jovana Stanivuk (beide STA), Trainer Stefan Bierbaum (STA)

JW4: Juliana Holler, Julia Hanisch, Melanie Weiss, Meri Bosnic (alle LIA), Trainer Mislav Bobic (LIA)

JM2: Lorenz Lindorfer (OTT), Anton Sigl (WLI), Trainer Kurt Bodenwinkler (OÖRV)

JM2x: Armin Auerbach (ERA), Severin Erlmoser (MÖV), Trainer Horst Scheibl (MÖV)

JM4: Mattijs Holler (LIA), Alexander Finster (LIA), Patrick Laggner (OTT), Liam Anstiss (LIA), Trainerin Andrea Sandhäugl (LIA)

JM4x: Maximilian Hornacek (STA), Martin Animashaun (DOW), Gabriel Stekl (IST), Benedikt Neppl (LIA), Trainer Karl Ivanics (STA)

Erfolgreicher Auftakt für die ÖRV-Boote

Den Auftakt aus österreichischer Sicht machte der Junioren-Doppelzweier mit Armin Auerbach und Severin Erlmoser. Mit Rang drei im Vorlauf – hinter der Konkurrenz aus Belgien und der Ukraine – fixierten sie sicher den Einzug ins Viertelfinale. Lara Tiefenthaler und Jovana Stanivuk schafften mit Rang vier im Vorlauf des Juniorinnen-Doppelzweiers ebenfalls den Einzug ins Viertelfinale.

Auch Johanna Kristof zeigte ein tolles Rennen und musste sich im Juniorinnen-Einer nur der Spanierin Esther Briz Zamorano geschlagen geben und zog souverän ins Viertelfinale ein.

Ergebnisse – Vorläufe
JM2x: 1. BEL 6:40,57, **2. Österreich (Armin Auerbach, Severin Erlmoser) 6:47,36** – weiter im Viertelfinale.
JW2x: 1. CHI 7:16.56, … **4. Österreich (Lara Tiefenthaler, Jovana Stanivuk) 7:18.92** – weiter im Viertelfinale.
JW1x: 1. Esther Briz Zamorano (ESP) 7:57,59, **2. Johanna Kristof (Österreich) 8:05,18** – weiter im Viertelfinale.

Gute Leistungen im Vorlauf

Am zweiten Wettkampftag griffen vier weitere ÖRV-Boote ins Geschehen ein. Der Juniorinnen-Vierer mit Juliana Holler, Julia Hanisch, Melanie Weiss, Meri Bosnic klassierte sich im Vorlauf auf Rang fünf und kam in den Zwischenlauf um den Einzug ins Semifinale A/B. Mattijs Holler, Alexander Finster, Patrick Laggner, Liam Anstiss belegten in ihrem Vorlauf ebenso den fünften Platz und damit weiter im Zwischenlauf im Einsatz.

Nur der Sieger des Vorlaufs stieg im Junioren-Zweier direkt ins Semifinale A/B auf. Lorenz Lindorfer und Anton Sigl kamen in ihrem Vorlauf auf Rang vier ins Ziel und hatten im Zwischenlauf noch alle Chancen auf den Einzug ins Semifinale A/B.

Rang vier im Vorlauf des Junioren-Doppelvierers für Maximilian Hornacek, Martin Animashaun, Gabriel Stekl und Benedikt Neppl. Die jungen ÖRV-Athleten mussten ebenfalls in den Zwischenlauf um den Einzug ins Semifinale A/B.

Ergebnisse – Vorläufe
JW4: 1. CRO 6:56,49, … **5. Österreich (Juliana Holler, Julia Hanisch, Melanie Weiss, Meri Bosnic) 7:19,41** - weiter im Zwischenlauf.
JM4: 1. NZL 6:13.81, … **5. Österreich (Mattijs Holler, Alexander Finster, Patrick Laggner, Liam Anstiss) 6:39.63** – weiter im Zwischenlauf.
JM2: 1. UZB 6:51,83, … **4. Österreich (Lorenz Lindorfer, Anton Sigl) 6:57,88** – weiter im Zwischenlauf.
JM4x: 1. SUI 6:04,55, … **4. Österreich (Maximilian Hornacek, Martin Animashaun, Gabriel Stekl, Benedikt Neppl) 6:20,06** – weiter im Zwischenlauf.

Drei ÖRV-Boote in den Top-12

Lorenz Lindorfer und Anton Sigl kämpften im Zwischenlauf des Junioren-Zweiers um den Einzug ins Semifinale der Top-12. Dort zeigten die jungen ÖRV-Athleten eine sehr gute Leistung und mussten sich nur der Konkurrenz aus Rumänien geschlagen geben.

Über den Zwischenlauf schafften auch Mattijs Holler, Alexander Finster, Patrick Laggner, Liam Anstiss im Junioren-Vierer die Qualifikation für das Semifinale. Mit Rang zwei hinter Kroatien fixierte die ÖRV-Crew das Weiterkommen.

Johanna Kristof zeigte im JW1x ein tolles Rennen und sicherte sich mit Rang drei im Viertelfinale einen Platz im Semifinale der Top-12. Der Junioren-Doppelzweier mit Armin Auerbach und Severin Erlmoser verpasste mit Rang vier im Viertelfinale nur knapp den Einzug ins Semifinale A/B und kam damit ins Semifinale C/D. Nur um einen Platz verpassten auch Lara Tiefenthaler und Jovana Stanivuk den Einzug ins Semifinale der Top-12 des Juniorinnen-Doppelzweiers. Die jungen ÖRV-Athleten schoben auf Rang vier ins Ziel, für sie ging es weiter im Semifinale C/D.

Rang fünf im Zwischenlauf des Junioren-Doppelvierers bedeutet für Maximilian Hornacek, Martin Animashaun, Gabriel Stekl und Benedikt Neppl den weiteren Einsatz im C-Finale. Ebenfalls im C-Finale im Einsatz der Juniorinnen-Vierer mit Juliana Holler, Julia Hanisch, Melanie Weiss und Meri Bosnic nach Rang fünf im Zwischenlauf.

Ergebnisse Zwischenläufe
JW4: 1. ITA 6:56,18, … **5. Österreich (Juliana Holler, Julia Hanisch, Melanie Weiss, Meri Bosnic) 7:20,70** – weiter im C-Finale.
JM4: 1. CRO 6:20.34, **2. Österreich (Mattijs Holler, Alexander Finster, Patrick Laggner, Liam Anstiss) 6:21.98** – weiter im Semifinale A/B.
JM2: 1. ROU 6:49,52, **2. Österreich (Lorenz Lindorfer, Anton Sigl) 6:52,70** – weiter im Semifinale A/B.
JM4x: 1. POL 6:05,22, … **5. Österreich (Maximilian Hornacek, Martin Animashaun, Gabriel Stekl, Benedikt Neppl) 6:11,06** – weiter im Finale C.

Ergebnisse Viertelfinalläufe
JM2x: 1. GRE 6:37,31, … **4. Österreich (Armin Auerbach, Severin Erlmoser) 6:53,89** – weiter im Semifinale C/D.
JW2x: 1. CAN 7:23.78, … **4. Österreich (Lara Tiefenthaler, Jovana Stanivuk) 7:33.56** – weiter im Semifinale C/D.
JW1x: 1. Margaux Bailleul (FRA) 7:50,10, … **3. Johanna Kristof (Österreich) 7:55,94** – weiter im Semifinale A/B.

Die ÖRV-Crews im B-Finale

Lorenz Lindorfer und Anton Sigl kämpften im Semifinale des Junioren-Zweiers um den Einzug ins Finale der Top-6. Mit Rang fünf verpassten sie dies jedoch und damit weiter im B-Finale um einen Top-10 Platz.

Vom Start weg lagen Mattijs Holler, Alexander Finster, Patrick Laggner, Liam Anstiss im Semifinale des Junioren-Vierer auf Rang fünf. Auf Rang fünf schob das junge ÖRV-Team schließlich auch über die Ziellinie.

Johanna Kristof belegte im Semifinale A/B des Juniorinnen-Einers den fünften Rang und fährt damit im B-Finale um eine Top-Platzierung.

Armin Auerbach und Severin Erlmoser kämpften im Semifinale C/D um den Einzug ins C-Finale des Junioren-Doppelzweiers. Mir Rang zwei hinter der Crew aus Litauen fixierten sie souverän den Platz im C-Finale. Lara Tiefenthaler und Jovana Stanivuk machten mit Rang drei im Semifinale C/D den Platz im C-Finale des Juniorinnen-Doppelzweiers fix.

Ergebnisse Semifinalläufe A/B
JM4: 1. GBR 6:12,34, … **5. Österreich (Mattijs Holler, Alexander Finster, Patrick Laggner, Liam Anstiss) 6:27.32** – weiter im Finale B.
JM2: 1. CRO 6:55,62, … **5. Österreich (Lorenz Lindorfer, Anton Sigl) 7:07,76** – weiter im Finale B.
JW1x: 1. Megan Hancock (RSA) 8:10,58, … **5. Johanna Kristof (Österreich) 8:15,51** - weiter im Finale B.

Ergebnisse Semifinalläufe C/D
JM2x: 1. LTU 6:49,83, **2. Österreich (Armin Auerbach, Severin Erlmoser) 6:51,87** – weiter im Finale C.
JW2x: 1. AUS 7:25.28, … **3. Österreich (Lara Tiefenthaler, Jovana Stanivuk) 7:28.43** – weiter im Finale C.

Rang 14 für den Junioren-Doppelvierer

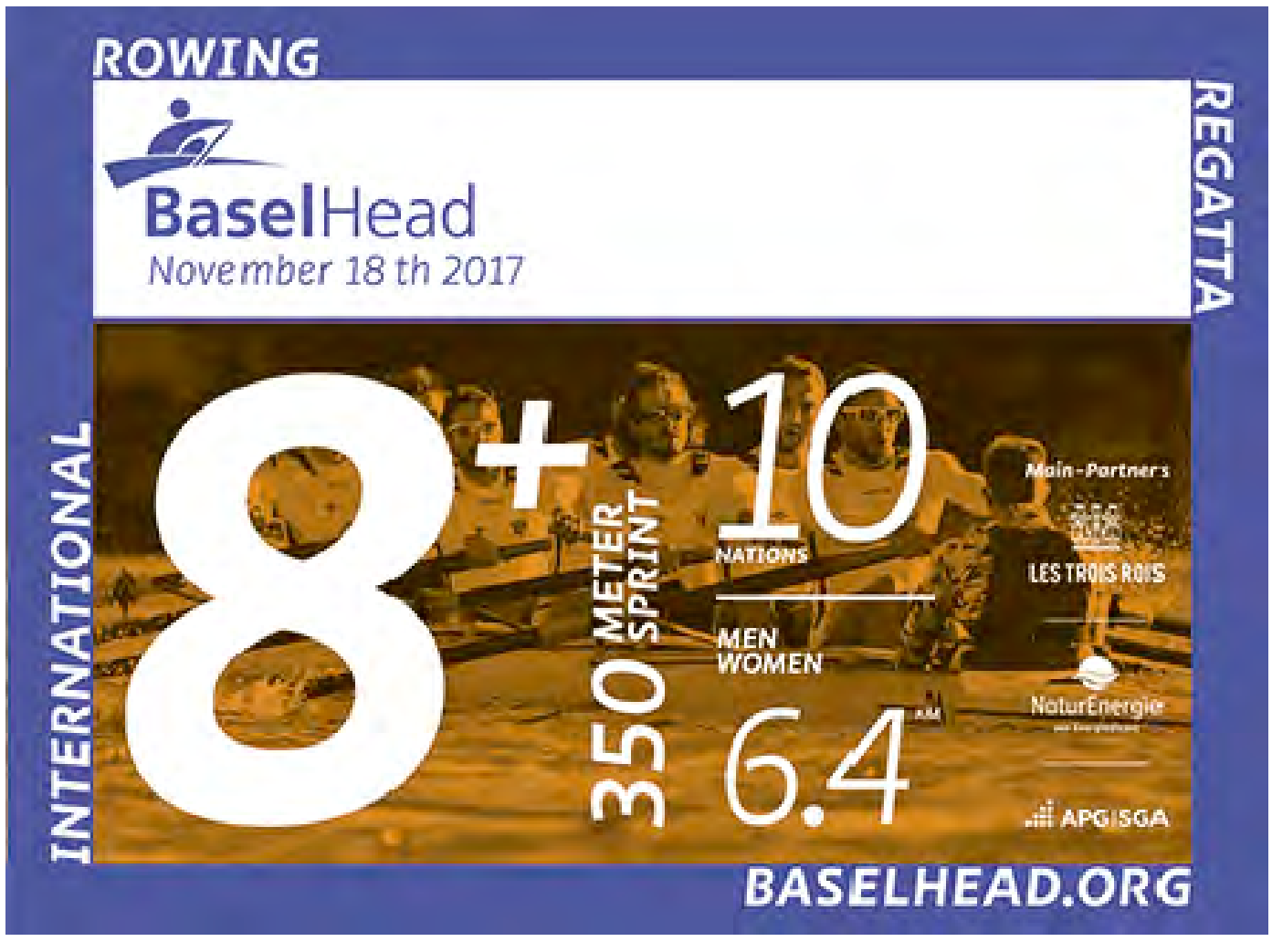
Nach Rang vier im C-Finale des Juniorinnen-Vierers belegten Juliana Holler, Julia Hanisch, Martina Gumpesberger und Meri Bosnic den 16. Gesamtrang. Ein

sehr gutes Rennen zeigte im C-Finale noch einmal der Junioren-Doppelvierer mit Maximilian Hornacek, Martin Animashaun, Gabriel Stekl und Benedikt Neppl. Sie holten sich hinter der Crew aus der Ukraine den zweiten Platz und sicherten sich somit Rang 14.

Der Junioren-Doppelzweier mit Armin Auerbach und Severin Erlmoser landete im C-Finale auf Rang fünf, das den 17. Endrang für die jungen ÖRV-Athleten bedeutete. Lara Tiefenthaler, Jovana Stanivuk holten sich im C-Finale des Juniorinnen-Doppelzweiers schließlich den dritten Rang und fanden mit dem 15. Gesamtrang einen guten Abschluss.

Ergebnisse C-Finalläufe
JW4: 1. SUI 7:11,68, … **4. Österreich (Juliana Holler, Julia Hanisch, Martina Gumpesberger, Meri Bosnic) 7:23,89** – Endrang 16.
JM4x: 1. UKR 6:07,56, **2. Österreich (Maximilian Hornacek, Martin Animashaun, Gabriel Stekl, Benedikt Neppl) 6:08,49** – Endrang 14.
JW2x: 1. AUS 7:24.25, … **3. Österreich (Lara Tiefenthaler, Jovana Stanivuk) 7:26.17** – Endrang 15.
JM2x: 1. GRE 6:39,67, … **5. Österreich (Armin Auerbach, Severin Erlmoser) 6:46,86** – Endrang 17.

Die Mannschaft des ÖRV bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Trakai



Zweier belegte Rang acht

Lorenz Lindorfer und Anton Sigl zeigten im B-Finale des Zweiers ein sehr starkes Rennen. Auf dem letzten Streckenabschnitt konnten sie noch Plätze gutmachen und hinter Argentinien und noch vor Italien Platz zwei erringen.

Ein beherztes Rennen zeigte auch Johanna Kristof im B-Finale des Juniorinnen-Einers. Bis zum Schluss kämpfte Kristof um die Plätze und schob auf Rang fünf über die Ziellinie – Rang elf im Gesamtrang.

Auf Rang fünf im B-Finale beendeten auch Mattijs Holler, Alexander Finster, Patrick Laggner und Liam Anstiss die JWM im Junioren-Vierer, was für sie ebenfalls Rang 11 im Gesamtklassement bedeutete.

Ergebnisse – Finalläufe B
JM4: 1. DEN 6:30,81, … **5. Österreich (Mattijs Holler, Alexander Finster, Patrick Laggner, Liam Anstiss) 6:37.40** – Endrang 11.
JM2: 1. ARG 7:11,27, **2. Österreich (Lorenz Lindorfer, Anton Sigl) 7:14,05** – Endrang 8.
JW1x: 1. Isabel van Opzeeland (NED) 8:16,34, … **5. Johanna Kristof (Österreich) 8:21,96** – Endrang 11.

Julia Fuchs, ÖRV Presse

BaselHead – Weltklasse-Achterregatta auf dem Rhein in Basel

Am Samstag, 18. November 2017, trifft sich erneut ein hochkarätiges Teilnehmerfeld auf dem Rhein in Basel. Der BaselHead ist die grösste Achterregatta im deutschsprachigen Raum und ermöglicht mit einem internationalen Teilnehmerfeld von 100 Achtern ein Kräftemessen mit den weltbesten Achterteams.

Der BaselHead findet am 18. November 2017 bereits zum 8. Mal statt – für die Organisatoren Motivation genug, die größte Achterregatta im deutschsprachigen Raum für Ruderinnen und Ruderer immer noch attraktiver zu machen. Nach der erstmaligen Durchführung der Sprintwertung über rund 700 m im Vorjahr, wurde der „Sprint des Rois“ um die Hälfte gekürzt. Die klassische Langstrecke über 6,4 Kilometer auf dem Rhein mitten in Basel und mit anspruchsvoller 180-Grad-Wende bleibt unverändert.

Kräftemessen mit der Weltspitze

2016 siegte der Deutschland-Achter vor dem holländischen Achter. Auch der Achter des Schweizerischen Ruderverbandes sowie die französische National-Equipe des Leistungszentrums Nancy konnten sich bereits in der Siegerliste eintragen. Auch bei den U19 und Masters-Kategorien für Männer und Frauen kämpft jeweils ein breites Teilnehmerfeld aus ganz Europa um die begehrten BaselHead-Medaillen. Eine gute Stimmung ist mit den gegen 10.000 Zuschauerinnen und Zuschauern am Rheinufer und auf den Brücken garantiert. Letztlich bietet der BaselHead für alle teilnehmenden Mannschaften ein einmaliges Kräftemessen mit den besten Achterteams der Welt. Das WinnerDinner sowie die Afterrow-Party am Samstagabend runden das Wettkampfwochenende in Basel ab.

Die Anmeldung der Mannschaften in den drei Leistungskategorien Elite, U19 und Masters (jeweils Frauen und Männer) erfolgt neu über Regasoft, das Anmeldeportal des Schweizerischen Ruderverbandes. Neu ist zudem, dass anstelle der bisherigen Klubwertung mehrere Einzelauswertungen für Klubs und Nationen erstellt werden.

Das Teilnehmerfeld ist auf 100 Achter begrenzt. Anmeldungen ab sofort unter:
www.baselhead.org

Sabine Horvath
Co-Präsidentin BaselHead

Achterfest beim Achtersprint ums Wikinger Horn

Dreimal Gold für den RV Wiking Linz bei den UNION-Bundesmeisterschaften

17 Achtermannschaften stellten sich am 26. August mit über 150 Aktiven auf der WM-Regatta-Strecke in Linz-Ottensheim zum dritten Mal um den Kampf ums Wikinger Horn. Bei der vom Ruderverein Wiking Linz veranstalteten Sprintregatta wurde in einem spannend angelegten K.O.-System in fünf Kategorien über eine Distanz von 300 m der Gewinner des Wikinger Horns ermittelt. Gleichzeitig wurden auch die UNION Bundesmeisterschaften im Rudern ausgetragen.

Tagesbestzeit und Gold für LIA/STA

Tagesbestzeit und damit auch den Sieg in seiner Kategorie erruderte der Männer-Achter von LIA/STA vor dem Boot von WLI/WEL/OTT. Die aktiven und ehemaligen Rennruderer in diesem Boot mussten sich den Wiener Boot in einem spannenden Finale nur knapp geschlagen geben. An dritter Stelle landete die Mannschaft des OÖ Ruderverbandes. In der Wertung für die UNION Bundesmeisterschaften (hier wurden jene Boote gewertet, die von einem UNION-Verein (mit)besetzt waren) gewann das LIA-Boot Gold.

Gold Frauenachter WLI/IST

Eine klare Sache war erwartungsgemäß das Rennen um den Sieg in der Frauenkategorie für den Bundesliga-Achter Banner JKU WIKING Linz. Für die jungen Damen von Wiking und Ister Linz war die Regatta eine idealer Wettkampf in der Vorbereitung auf das große Saisonfinale der Deutschen Ruder-Bundesliga in drei Wochen in Berlin, mit dem Gewinn des Wikinger Horns und Gold in der UNION Bundemeisterschaft bei den Frauen eine höchst erfolgreiche Vorstellung. Der zweite Platz und Silber in der UNION-Wertung ging an das Boot der Universität Wien. Auf den dritten Platz (Bronze in der UNION-Wertung) ruderten die junggebliebenen Damen des RV Wiking Linz, die für ihre deutlich jüngeren Konkurrentinnen einen achtbaren Gegner abgaben und außerdem das Boot des RC Wels auf den vierten Platz verdrängen konnten. Großes Kompliment an die Ruderinnen beider letztgenannter Boote, die mit sportlichem Ehrgeiz und viel Freude bei der Sache waren. Insbesondere für die Welser Achter-Ruderinnen gilt, dass diese erst jüngst – weil Kinder mit dem Rudern begonnen hatten – in den Rudersport eingestiegen sind.

Am stärksten besetzt war die Kategorie der Junioren. Fünf Boote kämpften um den Sieg. In spannenden Aufstiegsrennen qualifizierten sich die Boote RV Wiking/Ister und vom RC Wels für das A-Finale. Dort setzten sich die Wikinger mit ihren Ister-Kollegen durch und errangen gleichzeitig auch Gold in der UNION-Bundesmeisterschaft. Die anderen drei Boote des WSV Ottensheim, des RV Wiking und des RC Seewalchen mit deutlich jüngeren Besatzungen (J-B) fighteten im B-Finale um die Plätze 3 bis 5. Die jungen Wikinger mussten sich den Kollegen von Ottensheim knapp geschlagen geben. Es blieb der undankbare 4. Platz. Als Trost gab es aber Silber in der UNION-Wertung.

Tolle Rennen gab es auch bei den Juniorinnen. Den Sieg trug einmal mehr der RV Wiking Linz davon. Die Mädchen konnten die Konkurrentinnen des RC Wels klar bezwingen und gewannen damit auch Gold in der UNION-Wertung.

Die Masterklasse war mit drei Männerbooten besetzt. Da ließen die ehemaligen Internationalen des RV Wiking Linz – gestartet mit dem Mannschaftsnamen „Good old boys" – nichts anbrennen. Sie konnten ihre Gegner, das Boot der Wiking-Kollegen „60+" und den Achter von Donau Linz in allen Läufen klar in Schach halten. Mit ihrem Sieg holten sie auch noch die Bronze-Medaille bei den UNION-Bundesmeisterschaften.

Bei der anschließenden After Race-Party, umrahmt von einem tollen Feuerwerk, kam auch der gesellige Aspekt nicht zu kurz. Der perfekte Sommerabend bot den geeigneten Rahmen, noch lange gemütlich und in bester Stimmung zusammen zu bleiben.

Gold für die Junioren WLI/IST

Das Resümee des Veranstaltungsleiters Peter Bruckmüller vom RV Wiking Linz: *„Ein toller Event mit über 150 Aktiven und ca. ebenso vielen Schlachtenbummlern. Es ist einfach wunderbar zu sehen, wie aktive und „pensionierte" Staatsmeister und Teilnehmer an Europa- und Weltmeisterschaften gemeinsam mit engagierten Hobbysportlern in der Königsklasse des Rudersports Bug an Bug um Sekunden kämpfen! Ein großes Dankeschön an die rund 60 Wikinger im tollen Organisations- und Helferteam, ohne die es unmöglich wäre, so eine Veranstaltung über die Bühne zu bringen!"*

Peter Bruckmüller

Gold in der Union-Wertung für die Juniorinnen vom RV Wiking Linz

19. August 2017 • Leipzig • Deutsche Ruder-Bundesliga

6. Pl. für „Banner JKU Wiking Linz"

6. Platz am vierten Renntag in Leipzig und sehr gut abgesicherter 6. Platz in der Gesamtwertung für das Achterteam von Banner JKU WIKING Linz.

Mit dem viel versprechenden 5. Platz im Zeitfahren zeigten die jungen Damen des RV Wiking Linz und Ister Linz gleich zu Beginn, dass mit ihnen auch nach der Hochsommerpause zu rechnen ist. Der in der Gesamtwertung unmittelbar vor den Linzerinnen liegende Ruhr-Achter konnte um 2 Hundertstel in Schach gehalten werden. Im ersten Head to Head-Rennen mussten sich die Damen allerdings dann den Ruhr-Mädels geschlagen geben. Im entscheidenden Viertelfinale war dann aber die Qualifikation für einen Top4-Platz zum Greifen nahe. Nur 2 Zehntel fehlten gegen den späteren Viertplatzierten HavelQueen-Achter aus Potsdam/Berlin. Schließlich wurde es der hervorragende 6. Platz und auch der 6. Gesamtrang wurde gefestigt.

„Das war wieder ein super Wettkampftag. Wir haben gesehen, dass wir an den Top 4 ganz nahe dran sind. In vier Wochen in Berlin beim großen Finale wollen wir noch einmal zeigen, was wir drauf haben" so Schlagfrau Marie Steinbeck und Teamkapitän Theresa Danninger fügt hinzu: *„Wir können es, wir sind über die Hochsommerpause nochmals schneller geworden".*

„Die jungen Damen sind heute ganz tolle Rennen gefahren. Die Boote liegen alle extrem knapp beieinander. Jetzt gilt es die vier Wochen bis Berlin die Motivation und natürlich die Form zu halten", steckt Teamleiter Boris Hultsch seine kommenden Aufgaben ab.

Und dann heißt es das letzte Mal für heuer „Achtung - Los" in der stärksten Sprintliga der Welt!

Peter Bruckmüller

1. bis 3. September 2017 • Kruszwica (POL) – FISA U23-EM

Einmal GOLD, zweimal SILBER, zweimal BRONZE

Toller Auftakt für ÖRV-Athleten

Jakob Zwölfer feierte im LM1x einen souveränen Sieg und zog sicher ins Semifinale A/B ein. Von Beginn an ein starkes Rennen zeigte auch der LM4x (Philipp Kellner, Alexander Maderner, Sebastian Kabas, Johannes Hafergut) und feierte im Rennen um die Bahnverteilung vor Deutschland einen tollen Sieg.

Lukas Reim (Bild oben) landete im Vorlauf des M1x auf Rang vier. Ebenfalls den vierten Platz belegten Sarah Reimann und Miriam Kranzlmüller im DW2x. Bruno Bachmair und Leopold Wiesinger belegten im Vorlauf des M2x den dritten Rang.

Bei den Rennen um die Bahnverteilung zeigten die weiteren ÖRV-Boote sehr gute Leistungen. So konnten sich Maximilian Kohlmayr und Florian Walk im M2 hinter den U23-Weltmeistern aus Rumänien platzieren. Louisa Altenhuber und Laura Arndorfer belegten im LW2x den zweiten Rang sowie Lukas Sinzinger und Iurii Suchak im LM2x den 5. Platz. Umberto Bertagnoli, Vinzent Wiener, Lukas Kreitmeier, Julian Kiralyhidi nützten im LM4 den Vorlauf ebenso zur perfekten Eingewöhnung und sicherten sich dazu Rang drei.

Ergebnisse – Vorläufe/Bahnverteilung
LM1x: **1. Jakob Zwölfer (Österreich) 8:35.79,** 2. Aliaksandr Pashkevich (BLR) 8::38.24 – Semifin. A/B.
LM4x: **1. Österreich (Philipp Kellner, Alexander Maderner, Sebastian Kabas, Johannes Hafergut) 6:55,15,** 2. GER 7:14.56 - Rennen um Bahnverteilung.
M1x: 1. Boris Yotov (BUL) 8:10.44, … **4. Lukas Reim (Österreich) 8:43.99** – weiter im Zwischenlauf.
M2: 1. ROM 7:47.31, **2. Österreich (Maximilian Kohlmayr, Florian Walk) 7:57,75** – Bahnverteilung.
W2x: 1. GRE 8:23,96, … **4. Österreich (Sarah Reimann, Miriam Kranzlmüller) 8:51.37** – Zwischenl.
M2x: 1. GRE 7:45,24, … **3. Österreich (Bruno Bachmair, Leopold Wiesinger) 7:58,44** – Zwischenlauf.
LW2x: 1. ROM 8:32,62, **2. Österreich (Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer) 8:40,54** – Bahnvert.
LM2x: 1. SVK 7:48.96, … **5. Österreich (Lukas Sinzinger, Iurii, Suchak) 8:05.59** – Bahnverteilung.
LM4: 1. GER 7:08.63, … **3. Österreich (Umberto Bertagnoli, Vinzent Wiener, Lukas Kreitmeier, Julian Kiralyhidi) 7:41.27** – Bahnverteilung.

Reim feierte Sieg im Zwischenlauf

Lukas Reim konnte im Zwischenlauf des Einers einen tollen Sieg feiern und zog souverän ins Semifinale A/B ein. Sarah Reimann und Miriam Kranzlmüller konnten sich im Doppelzweier gegenüber dem Vorlauf steigern und landeten auf Rang vier, was für die beiden das B-Finale bedeutete.

Bruno Bachmair und Leopold Wiesinger belegten im Zwischenlauf des M2x den 4. Platz und damit weiter im Finale B.

Ergebnisse - Zwischenläufe
M1x: **1. Lukas Reim (Österreich) 7:44,14,** 2. Oliver Zeidler (GER) 7:44.28 – Semifinale A/B.
W2x: 1. HUN 8:01,35, … **4. Österreich (Sarah Reimann, Miriam Kranzlmüller) 8:14.08** – Finale B.
M2x: 1. SRB 7:07,54, … **5. Österreich (Bruno Bachmair, Leopold Wiesinger) 7:24,19** – Finale B.

Zwölfer siegte im Semifinale

Jakob Zwölfer holte sich im Semifin. A/B den Sieg und war damit im Kampf um die Medaille dabei.

Lukas Reim belegte im Semifnale A/B den 6. Platz und kam damit ins B-Finale.

Bruno Bachmair und Leopold Wiesinger konnten im B-Finale einen Sieg über Deutschland feiern und beendeten die U23-EM auf dem siebenten Endrang. Rang acht belegten Sarah Reimann und Miriam Kranzlmüller im W2x, sie kamen hinter der Crew aus Dänemark auf Platz zwei ins Ziel.

Ergebnisse - Semifinale A/B

LM1x: **1. Jakob Zwölfer (Österreich) 7:32.69,** 2. Enes Yenipazarli (TUR) 7:38.24 – Finale A.
M1x: 1. Marian-Florian Enache (ROM) 7:31.17, … **6. Lukas Reim (Österreich) 8:06.66** – Finale B.
B-Finale
W2x: 1. DEN 7:48,26, **2. Österreich (Sarah Reimann, Miriam Kranzlmüller) 8:02.46** – Endrang 8.
M2x: **1. Österreich (Bruno Bachmair, Leopold Wiesinger) 7:10,83,** 2. GER 7:15,44 – Endrang 7.

1x Gold, 2x Silber, 2x Bronze

Der LM4x mit Philipp Kellner, Alexander Maderner, Sebastian Kabas und Johannes Hafergut krönte sich in einem tollen Rennen zum U23-Europameister (Bild unten).

Jakob Zwölfer (LM1x) feierte genauso wie der M2 mit Maximilian Kohlmayr und Florian Walk die Silbermedaille. Über Bronze durften sich Louisa Altenhuber und Laura Arndorfer im LW2x sowie Umberto Bertagnoli, Vinzent Wiener, Lukas Kreitmeier und Julian Kiralyhidi im LM4 freuen.

Christoph Engl, Stützpunkttrainer und Jungendkoordinator des ÖRV: *„Die U23-EM haben mit 30 teilnehmenden Nationen bei ihrer Premiere schon eine sehr gute Beteiligung erlebt und es ist schön zu sehen, dass der ÖRV hier ganz vorne dabei ist und fünf Medaillen gewinnen konnte. Das ist ein sehr toller Erfolg. Für die jungen Athleten geht es auch darum Erfahrung zu sammeln und auf die Erfahrung weiter aufzubauen."*

ÖRV-Präsident Horst Nussbaumer zum großartigen Erfolg der ÖRV-Athleten bei den U23-EM: *„Ich bin sehr froh, dass unser Nachwuchs so gut arbeitet und, dass wir so tolle Erfolge einfahren konnten. Nach der U23-WM mit zwei Medaillen dürfen wir uns jetzt bei der U23-EM über fünf Medaillen freuen. Damit haben wir in der Nachwuchskategorie eine Breite erreicht, aus der wir für die Heim-WM 2019 und die Olympischen Spiele 2020 und 2024 tolle Athleten hervorbringen werden können. Ich möchte mich auch bei allen bedanken, die seit 2013 großen Aufwand betrieben haben, aus dem heuer eine so erfolgreiche Saison hervorgegangen ist."*

Ergebnisse - A-Finale/B-Finale
LM1x: 1. Jan Cincibuch (CZE) 7:44.38, **2. Jakob Zwölfer (Österreich) 7:46.64** – Silbermedaille.

LM4x: **1. Österreich (Philipp Kellner, Alexander Maderner, Sebastian Kabas, Johannes Hafergut) 6:30,52,** 2. Estland 6:37.09 – Goldmedaille.
M2: 1. ROM 7:01.44, **2. Österreich (Maximilian Kohlmayr, Florian Walk) 7:09,39** – Silbermedaille.
LW2x: 1. ROM 7:43,84, … **3. Österreich (Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer) 7:59,14** – Bronze.
LM4: 1. GER 6:34.93, … **3. Österreich (Umberto Bertagnoli, Vinzent Wiener, Lukas Kreitmeier, Julian Kiralyhidi) 6:45.96** – Bronzemedaille.
Finale B: M1x: 1. Niklaus Haberthuer (SUI) 7:42.46, … **3. Lukas Reim (Österreich) 7:45.16** – Endrang 9.
LM2x: 1. GER 7:07.93, … **3. Österreich (Lukas Sinzinger, Iurii Suchak) 7:12.33** – Endrang 9.
W2x: 1. DEN 7:48,26, **2. Österreich (Sarah Reimann, Miriam Kranzlmüller) 8:02.46** – Endrang 8.
M2x: **1. Österreich (Bruno Bachmair, Leopold Wiesinger) 7:10,83,** 2. GER 7:15,44 – Endrang 7.

Julia Fuchs, ÖRV Presse

2. bis 3. September 2017 • Villach-Ossiachersee

... volles Programm am Sonntag

Am ersten September Wochenende fand heuer die 56. Internationale Ruderregatta am Ossiacher See statt. Mit über 1900 Startern aus 9 Nationen in 85 Läufen pro Tag ist diese Regatta auch eine der größten und beliebtesten in Mitteleuropa und wird in Österreich auch gerne als Testregatta für die Meisterschaft gesehen. Aber nicht nur Quantität, sondern auch viel Qualität ist hier am Start.

Premiere für die neuen Rennanzüge

So nutzten heuer auch die Gesamtweltcupsieger im leichten Männer-Einer Peter Galambos aus Ungarn und sein Freund und Weltcupstarter aus der Slowakei Lukas Babac den Ossiacher See für spannende Duelle im leichten und schweren Einer. Beide waren von der Regatta sehr angetan und sahen sie als optimale Vorbereitung für die späte Weltmeisterschaft heuer in Florida.

Start im Jun.-B-Achter (ÖRV-Projekt)

Organisiert wurde die Regatta heuer zum 20. Mal von Sandro Vecellio. Der Regattadirektor haderte am Samstag leider etwas mit dem Wetter und musste die Regatta zuerst am Nachmittag unterbrechen und später dann für diesen Tag abbrechen. Aber mit Juryobfrau Birgit Steininger und dem Technischen Referenten des ÖRV Wolfgang Pawlinetz konnte ein Rennplan erstellt werden, welcher zwar am Anfang bei den Mannschaftsobmännern für etwas Skepsis sorgte, aber dann im nachhinein von fast allen gelobt wurde. Es konnten am Sonntag bei besten Bedingungen alle Rennen vom Vortag nachgeholt werden und alle für den Sonntag angesetzten Finalrennen ausgerudert werden, somit konnte jeder Teilnehmer seine Rennen bei fairen Bedingungen fahren.

Sieg im SchW1x – Philine Hölzl (RUM)

Aus heimischer Sicht gab es viele tolle Rennen und Erfolge. Im Schüler-Einer konnte sich Sebastian Gruber (GMU) den Sieg im 31 Teilnehmer Feld sichern, genauso wie Philine Hölzl (RU Melk) bei den Schülerinnen (22 Teiln.). Auch die beiden ÖRV-Projekte bei den JuniorInnen-B im Doppelvierer und Achter waren stark besetzt und die besten JuniorInnen konnten sich auch mit der Konkurrenz aus dem Ausland messen. Mit dem zweiten Platz bei 10 Booten kam bei den Mädchen das beste österreichische Boot aus Wiking Linz/Ottensheim und bei den Jungs gab es mit dem starken Achter aus Kärnten einen 2. Platz. Auch hier konnte die internationale Konkurrenz besiegt werden und auch die neuen Rennanzüge feierten ihre Premiere.

Am Ende gab es viel Lob für den Veranstalter und Rennen bei besten Bedingungen. Wer es sich heuer schon eintragen will, die 57. Internationale Ruderregatta in Villach findet am 8. und 9. September 2018 statt.

Gernot Pacher

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine dynamische und charismatische Persönlichkeit als:

Cheftrainer (m/w) Leistungssport (min. 90%)

In den letzten 2 Jahren hat unser durch einen tragischen Unfall verstorbener Cheftrainer ein anerkanntes Regattateam (darunter je einen Junioren- und U23-Weltmeister) mit rund 50 Athletinnen und Athleten in den verschiedenen Alterskategorien geformt.

Ihr Aufgabenbereich
Die Weiterentwicklung dieser Teams für nationale und internationale Einsätze gehört zu Ihren Kernaufgaben. Sie tragen die Gesamtverantwortung für den Trainingsbetrieb unseres Regattateams und legen in Zusammenarbeit mit dem Chef Leistungssport die langfristigen Ziele fest und entwickeln daraus mit dem Trainerteam die entsprechenden Trainingspläne. Die Selektion und Ausbildung von Assistenztrainern, die Regattaplanung und Begleitung unserer Sportler an Regatten gehören ebenso zu Ihren Aufgaben wie die Organisation und Durchführung der Trainingslager.

Ihr Profil
Neben einer fundierten Ausbildung als zertifizierter Rudertrainer und Erfahrung in einer ähnlichen Position müssen Sie eine hohe Sozial- und Kommunikationskompetenz speziell im Umgang mit Jugendlichen besitzen und fliessend Deutsch sprechen.

Ihr Arbeitsumfeld
Ein Team mit starkem Spirit und Leistungswillen, eine kompetente Clubleitung sowie ein gut ausgebautes und professionelles Arbeitsumfeld erwarten Sie.

Bewerbungen mit CV und Motivationsschreiben bitte an: leistungssport@rcthalwil.ch

Weitere News über uns finden Sie zum Beispiel auf unserer Homepage, Facebook oder Instagram

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

STERNFAHRTEN 2017

29. Juli 2017 • 4. Sternfahrt

Ziel WSW Dürnstein

Die Sternfahrt Dürnstein mit Ziel Steiner Sommerfest ist geschlagen und 207 Teilnehmer aus 16 Vereinen haben sich in der wunderschönen Wachau eingefunden. Trotz kleinerer und größerer Verletzungen haben alle, irgendwie das Ziel erreicht. Das Wetter war sehr gut, die Strömung flott und die Schiffe und Motorboote absolut überflüssig.

Das Foto des Tages hat die Row Force One geschossen, obwohl der Herr Präsident an Bord war (Bild oben).

Respekt vor den Linzern von Ister (Doppelvierer mit Franz Haunschmidt, Bernd Rechberger, Stefan Rozporka, Elke Nigl-Eder) die den langen Weg mit Ruder zurückgelegt haben – damit die weiteste Fahrt.

Weiteste Fahrt für den Linzer RV Ister

Hochachtung vor der LIA, die trotz Urlaubszeit 40 Leute aufs Was...ser brachten und Gratulation für den Sieg mit 3.313 Punkten vor Donauhort und Alemannia. Danke auch an alle anderen die mitgefahren sind, sonst hätten die Großen ja nicht gewinnen können.

Die erfahrensten waren Inge Diernhofer und Sepp Steinbichler, die jüngsten Fiona Bertagnoli und Günther Fischhuber.

Die Ehrenpreise hatten sich Kurt Krennhuber und Walter Jelinek für die Bezwingung der Wachau im Einer verdient.

Danke an alle Helfer des WSW und den Steiner Ruderclub der uns sein Sommerfest zur Verfügung gestellt hat.

Wir freuen uns, Euch 2019 wieder in der Wachau zu treffen!

Clemens Bertagnoli

Tageswertung nach Punkten (Teilnehmer):

1. Erster WRC LIA 3.313 (40)
2. WRV Donauhort 2.635 (24)
3. KRV Alemannia 2.565 (24)

4. WRC Pirat 2.120 (20), 5. URV Pöchlarn 1.939 (18), 6. URV Wallsee 1.540 (9), 7. RV Normannen Klosterneuburg 1.518 (12), 8. WSW Dürnstein 1.319 (14), 9. RV Ister Linz 1.040 (4), 10. RV STAW 932 (8), 11. WRK Donau 544 (8), 12. WRK Argonauten 495 (5), 13. WRC Donaubund 340 (5), 14. Steiner RC 320 (8), 15. RU Melk 292 (4), 16. RV Nibelungen Klosterneuburg 220 (4).

Erwin Fuchs

2. September 2017 • 5. Sternfahrt

Ziel WRV Donauhort

Obwohl „nur" 10 Vereine an der letzten Sternfahrt des Jahres 2017 – mit Ziel beim WRV Donauhort – teilnahmen, brachte es ein Rekordteilnehmerfeld von 217 in insgesamt 52 Booten.

In seiner Ansprache zur Siegerehrung bedankte sich Präs. Florian Kremslehner für die großartige Beteiligung, stellte dabei auch die Festschrift „150 Jahre WRV Donauhort" vor. Der Vize.-Präsident des ÖRV Erwin Fuchs überbrachte die Glückwünsche des Präs. Horst Nussbaumer und nahm die Siegerehrung vor.

Die weiteste Fahrt nach Punkten erruderte ein Doppelvierer (Richard Sellinger, Stefan Perner, Udo Elsner, Wolfgang Bauer) vom WRV Donauhort mit 269 Punkten.

Die größte Teilnehmerzahl, mit 58, hatte ebenfalls der WRV Donauhort.

Als älteste Teilnehmer wurden geehrt Inge Diernhofer (ALE) und Herbert Garn (PIR), die Jüngsten waren Agnes und Simon Widy (beide ALE).

Tageswertung nach Punkten (Teilnehmer):

1. WRV Donauhort 6.329 (58)
2. Erster WRC LIA 3.492 (43)
3. KRV Alemannia 3.238 (31)

4. RV Normannen Klosterneuburg 2.414 (39), 5. URV Pöchlarn 1.085 (11), 6. WRC Pirat 858 (12), 7. WRK Argonauten 785 (10), 8. URV Wallsee 432 (5), 9. Tullner RV 420 (5), 10. RV STAW 255 (3).

Erwin Fuchs

GESAMTWERTUNG STERNFAHRTEN 2017

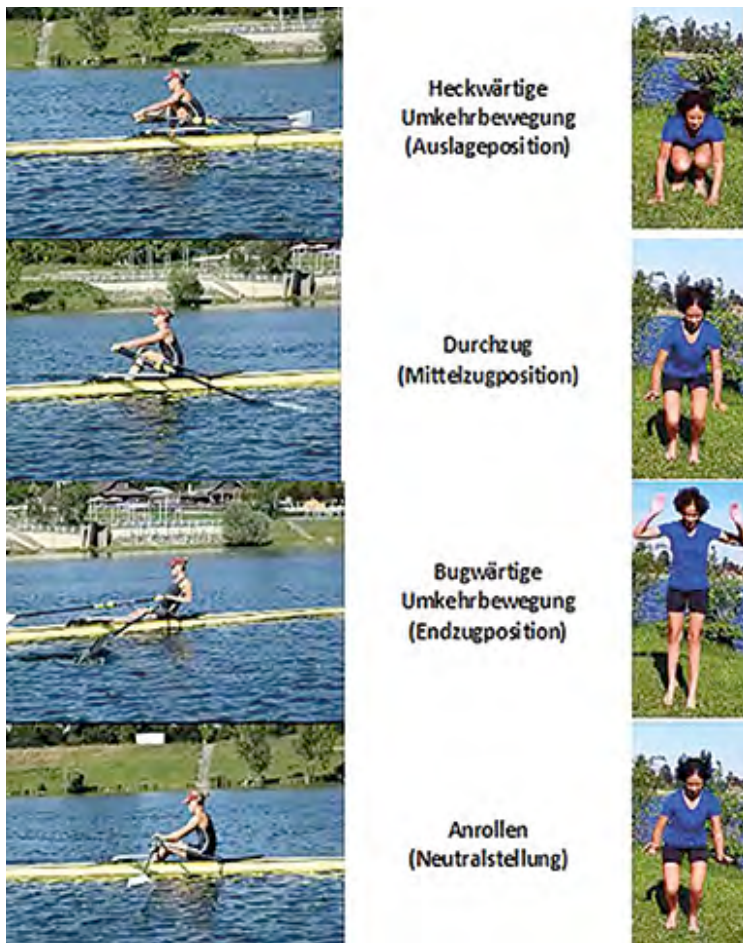
	Verein	1. Sternfahrt	Teiln.	2. Sternfahrt	Teiln.	3. Sternfahrt	Teiln.	4. Sternfahrt	Teiln.	5. Sternfahrt	Teiln.	GESAMT
		RU Melk		WRC Pirat		RV Nibelungen		WSW Dürnstein		WRV Donauhort		
1.	WRV Donauhort	2.635	19	3.441	32	2.974	25	2.635	24	6.329	58	18.014
2.	1. WRC LIA	5.237	42	1.460	16	558		3.313	40	3.492	43	14.060
3.	KRV Alemannia	1.673	16	2.212	28	1.797	28	2.565	24	3.238	31	11.485
4.	RV Normannen	842	9	2.710	35	2.024	26	1.518	12	2.414	39	9.508
5.	WRC Pirat	2.542	14	2.105	30	1.242		2.120	20	858	12	8.867
6.	URV Pöchlarn	1.200	14	624	8	434		1.939	18	1.085	11	5.282
7.	WSW Dürnstein	356	4	910	7	1.072		1.319	14			3.657
8.	URV Wallsee	1.508	13					1.540	9	432	5	3.480
9.	RV Ister Linz	1.879	14					1.040	4			2.919
10.	WRK Argonauten	415	5	385	5			495	5	785	10	2.080
11.	RU Melk	874	16	312	4	536		292	4			2.014
12.	RV STAW			395	5			932	8	255	3	1.582
13.	Steiner RC			630	5	584		320	8			1.534
14.	Tullner RV	611	7	146	2	250				420	5	1.427
15.	WRK Donau							544	8			544
16.	RV Nibelungen			160	4	160		220	4			540
17.	Waginger RV	464	4									464
18.	WRV Austria					417						417
19.	WRV Ellida	348	3									348
20.	WRC Donaubund							340	5			340
21.	RV Wiking Linz	238	2									238
22.	DRC Deggendorf	116	1									116
23.	Regensburger RK	116	1									116
		21.054	184	15.490	181	12.048	79	21.132	207	19.308	217	89.032

Der Ruderschlag als Gesamtbewegung – ein Auszug aus dem Ruderwiki

www.rudern.at/Ruderwiki

Stellt euch vor, ihr wollt einem Anfänger oder einer Anfängerin das Rudern erklären. Es würde wenig helfen, einen einzelnen Ruderschlag in hunderte Einzelbilder zu zerlegen – und dem Neueinsteiger jedes einzelne Bild bis ins Detail zu erklären. Der Neueinsteiger wäre damit kaum in der Lage, auch nur annähernd korrekt zu rudern. ***„Ich weiß nicht, warum so viele Leute daraus so eine Wissenschaft machen",*** meinte einmal ein Rudertrainier, ***„das Rudern ist doch eine ganz einfache Streckbewegung".***

Und zwar eine Streckbewegung, die jede/r von uns in einer ähnlichen Form ziemlich gut kennt – als Strecksprung. Die Koppelung der einzelnen Muskelbewegungen ist recht ähnlich, nur dass die Bewegung beim Rudern waagrecht (horizontal), und beim Strecksprung von oben nach unten und vice versa geht (vertikal).



Vergleich des Ruderschlags mit einem Strecksprung

Doch die Betrachtung des Ruderns als Gesamtbewegung ist nicht nur für Anfänger/innen von Nutzen. Auch die Bewegung routinierter Ruderer/innen wird von ihrer Bewegungsvorstellung maßgeblich beeinflusst: ist es ein langsames Strecken, ein dynamisches Springen, eine Bewegung mit einem Stopp am äußersten Punkt, oder gehen alle Teilbewegungen fließend ineinander über? Stell ich mir eine kreisförmige Bewegung vor, wie in einer Jolle (Ausflugsboot), oder eine ganz flache Bewegung?

Darum hier einmal ein paar allgemeine Prinzipien, die für das Erlernen und Verbessern der Ruderbewegung oft viel wichtiger sind als die Analyse einzelner Positionen im Boot.

1. Rudern ist eine kontinuierliche Bewegung

Die Ruderbewegung sollte an keiner Stelle völlig abgestoppt werden. Immer ist irgendein Körperteil gerade in Bewegung, erkennbar an sich verändernden Gelenkswinkeln.

Am „Anfang" eines Schlags (den es bei einer kontinuierlichen zyklischen Bewegung eigentlich gar nicht gibt), in der Nähe der Auslagposition, baut der Körper bereits Vorspannung auf, um den Antritt vorzubereiten. Nach dem Endzug sollte die Bewegung ebenfalls nicht unterbrochen werden – der letzte Teil des Durchzugs mündet sofort fließend in die Gegenbewegung, bei der die Körperspannung gelockert, der Oberkörper aufgerichtet, und die Arme locker vom Rumpf weggestreckt werden. Der Schlag endet nicht im Endzug (Bilder rechts oben)!

Jede Unterbrechung der Bewegung würde eine Gegenkraft am Boot erzeugen und somit zu einem unerwünschten Abstoppen des Bootslaufs führen.

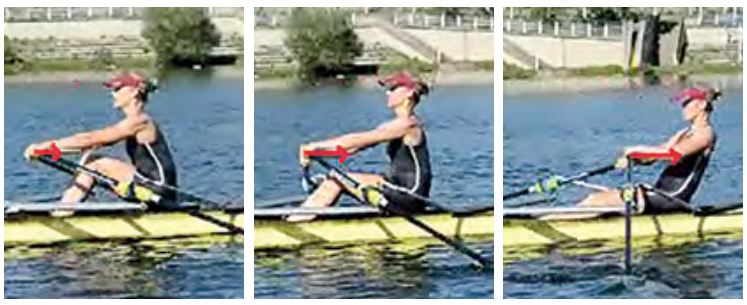
2. Rudern ist eine dynamische Bewegung

Nicht umsonst heißt es Ruderschlag, und nicht Ruderschub. Durch die Vorspannung des Körpers wird das Ruder in der Auslage dynamisch ins Wasser „geschlagen". Das Blatt „verankert" sich im Wasser, und durch die Körperbewegung des Durchzugs wird das Boot (mit dem Ruderer bzw. der Ruderin) weitergeschoben. (Das mag manche erstaunen, aber das Ruderblatt bewegt sich kaum im Wasser, sondern bleibt mehr oder weniger an der gleichen Stelle stehen).

Weder in der Auslageposition (links), noch in der Endzugposition wird der Schlag unterbrochen

Die Ruder verankern sich im Wasser und das Boot bewegt sich

Wichtig dabei: die Bewegung des Bootes sollte dabei zumindest gleichbleibend sein, und keinesfalls langsamer werden. Es sieht so aus, dass sich die Ruder im Verlauf eines Ruderschlags gegenüber dem Körper gleich schnell, oder besser immer schneller bewegen.



Die Rudergriffe nähern sich immer rascher dem Oberkörper an

Rudern wie ein Weltmeister? Viele Vereinsruderer/innen meinen besonders schnell zu sein, oder stark zu wirken, wenn sie ganz besonders harte Hebelverhältnisse am Ruder wählen. Am besten gleich die Ruder verwenden, die der letzte WM-Starter im Verein verwendet hat… Wenn der schnell damit ist, bin ich das auch! Für die meisten eine glatte Überforderung: zu harte Einstellungen erlauben keine dynamische Beschleunigung, durch die langsamer werdende Bewegung wird das Boot wackelig, der Ruderer/die Ruderin „steht im Beton" und kann die Schlagzahl nur durch rasches Vorrollen erhöhen, der Lauf des Bootes wird gestört. In der Praxis wählen gute Ruderer/innen oft leichtere Rudereinstellungen als weniger gute, und sind trotzdem deutlich schneller.

Oft hilft es auch, sich einfach vorzustellen, leicht, locker, flüssig zu rudern, über das Wasser zu „fliegen", um allzu statische Bewegungsabläufe zu vermeiden. Rudern ist kein Gewichtheben!

Studien haben gezeigt, dass die Beschleunigung des Blattes zu Beginn des Durchzugs ganz essentiell ist, um das Boot gut in Fahrt zu bringen – damit ist keine maximale Bewegungsgeschwindig-

keit gemeint, aber doch ein ziemlich rascher Druckaufbau.

3. Rudern ist eine Bewegung parallel zur Wasserobefläche

Bis auf die Umkehrbewegungen (Abdrückbewegung im Endzug, bei der das Ruder aus dem Wasser gehoben wird, und die Einsatzbewegung in der Nähe der Auslageposition) sollte sich das Ruderblatt parallel zur Wasseroberfläche bewegen.

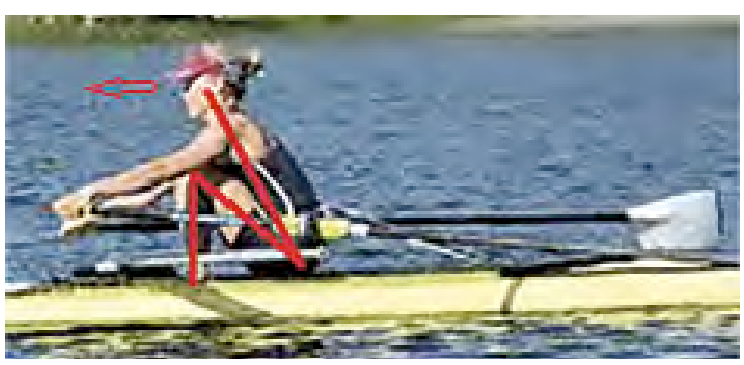
Ruderbewegung parallel zur Wasseroberfläche

Die Ruderbewegung im Sportboot unterscheidet sich somit sehr deutlich vom Rudern in Ausflugsbooten ohne Rollbahn. Viele Anfänger/innen bringen hier eine falsche Bewegungsvorstellung mit und ziehen den Rudergriff/die Rudergriffe im Durchzug stark nach oben, in Folge taucht nicht nur das Ruderblatt, sondern auch ein großer Teil des Ruderschafts ins Wasser ein, der Wiederstand wird groß, und viel Kraft verpufft.

Die Handgelenke sollten im Durchzug nicht nach oben gezogen werden

„Der Blick führt die Bewegung" - das Prinzip gilt für alle Bewegungen. Wer am Fahrrad nach rechts abbiegen will, schaut nach rechts, der Körper folgt dem Blick. Wer eine Bewegung parallel zur Wasseroberfläche durchführen will, richtet seine Blickrichtung dahingehend aus.

Ein entspannter Blick in die Landschaft oder auf den Nacken des Vordermanns/ Vorderfrau ist dabei das Optimum.



Waagrechter Blick während des gesamten Ruderschlags

Viele Ruderer/innen schauen während ihrer Sportausübung gerne in das Boot oder auf die eigenen Ruder: aus Unsicherheit, um ihre Ruder auch optisch unter Kontrolle zu haben, oder um ihre im Boot montierte Schlagzahluhr zu beobachten.

Ein weiterer Fehler, der zu einer falschen Blickrichtung führt: eine zu weite Vorlage des Oberkörpers in Richtung Heck in der Auslageposition. Der Blick nach unten führt in Folge zu einer Kraftentfaltung nach oben – ohne positive Auswirkung auf den Vortrieb.

NO – Zu weite Oberkörpervorlage – Blick nach unten

OK – Vorlage richtig – waagrechter Blick

4. Lockere Griffhaltung

Vielleicht hast du schon einmal Kletterer beobachtet: mit nur zwei Fingern ziehen sie sich über einen Überhang. Und zeigen damit, dass man für eine effiziente Kraftübertragung den Felsen nicht umklammern muss.

Gleiches gilt für die Haltung des Ruders: Im Prinzip reicht es für die Kraftübertragung, die Hand auf das Ruder aufzulegen, und den Griff mit den Ring- und Mittelfinger zu umschließen. Ein häufiger Fehler von Ruderern/innen ist es, den Griff fest zu umklammern. Dies überlastet nicht nur die Unterarmmuskulatur, sondern verschlechtert auch den gesamten Schlagablauf.

Lockerere Griffhaltung – kein Umklammern des Griffes

Kommentare zu diesem Artikel bitte an:
ruderwiki@rudern.at

46. Traunsee-Jugendregatta
28. Traunsee-Mastersmeeting
ÖSTERREICHISCHE MASTERSMEISTERSCHAFT 2017

Samstag, 8. Juli 2017

R1: Masters-Männer-Doppelzweier ÖMM
A: 1. RCG (Stern Darko, Sommer Henning) 4.19,25, 2. DOW (Nausner Leonardo, Neubauer David) 4.48,98.
B: 1. RGM GMU/WEL (Thumeltshamer Christian, Uhl Christof) 3.51,57, 2. LIA (Schreiner Matthias, Brandstetter Philipp) 3.56,33, 3. WSP (Schützelhofer Markus, Moser Martin), 3.57,95, 4. PIR (Danninger Christoph, Meister Florian) 4.15,08, 5. PIR (Farkas Alex, Murtasits Thomas) 4.19,90, 6. ARG (Tebbe Olaf, Klikovits Toman) 4.28,38.
C: 1. RGM SEE/RCG (Helbig Michael, Aigner Gerald) 3:54,15, 2. DBU (Kral Andreas, Milodanovic Marko) 4:03,42, 3. MON (Spivey Pete, Fröhlich Helmut) 4:07,20, 4. IST (Moll Peter, Grieshofer Robert) 4:14,93.
D: 1. DOW (Bertagnoli Josef, Vogel Walter) 4.12,83, 2. NOR (Reil Franz, Pripfl Gerold) 4.31,88, 3. LIA (Küng Hans, Lehrer Oliver) 4.54,31.

R2: Masters-Frauen-Doppelvierer ÖMM B
1. RGM RCG/STE/ELL (Märzendorfer Ursula, Zechmeister Renate, Kazmer Andrea, Helbig Manuela) 3.51,04, 2. WIB (Siess Bettina, Floriani Heidi, Längle Judith, Simma-Laib Ute) 3.52,93, 3. RGM ARG/FRI (Reiskopf Tina, Dachler Marlies, Christ Andrea, Hauer-Pavlik Eva) 3.57,70, 4. LIA (Buchinger-Cvar Mirta, Neunkirchner Alina, Stuby Claudia, Bacanovic Ivana) 4.00,66.

R3: Juniorinnen-B-Einer
1. Abt.: 1. RUM (Hölzl Philine) 4.51,52, 2. VST (Slamanig Annika) 5.18,88, 3. VIL (Marie Lendler) 5.25,86, 4. WEL (Reiter Iva) 5.34,62.
2. Abt.: 1. FRI (Cavallar Valentina) 4.24,11, 2. MÖV (Dengg Katrin) 4.48,20, 3. VIL (Celina Wiegele) 4.58,28, 4. WEL (Ecker Karolina) 5.27,18.
3. Abt.: 1. GMU (Öhlinger Franziska) 4.42,67, 2. OTT (Ratzenböck Magdalena) 5.00,82, 3. VIL (Larissa Merline) 6.50,21.

R5: Schülerinnen-Doppelzweier
1. Abt.: 1. WEL (Zehetmair Lisa, Damberger Emma) 2.02,03, 2. VST (Burtscher Leonie, Obersriebnig Emilia) 2.11,07, 3. MÖV (Pucher Julia, Gangl Corinna) 2.13,97, 4. VST (Conny Tameger, Gfrerer Hemma) 2.53,60.
2. Abt.: 1. VST (Werkl Lena, Werzi Melanie) 2.00,38, 2. WEL (Gutöhrle Sophie, Weber Katharina) 2.00,94, 3. OTT (Mühringer Iris, Rachbauer Elena) 2.10,26, 4. MÖV (Just Mara, Krulisch Julia) 2.20,58.

R6: Schüler-Doppelvierer m. St.
1. Abt.: 1. WEL (Mühlberger Stefan, Schröpf Jakob, Reisner Vincent, Kendler Yanik, St. Buchegger Jana) 2.09,35, 2. VST (Kup Pauli, Plösch Kristin, Burtscher Julian, Naschberger Daniel, St. Stare Valentina) 2.14,41, 3. IST (Grieshofer Paul, Schrank Paul, Kaspar Julian, Schwarz Christian, St. Kager Elias) 2.17,17.
2. Abt.: 1. SEE (Lohninger Jonas, Kovats Bence, Prenneis Sebastian, Mair Mathias, St. Pinsker Lorenz) 1.46,21, 2. MÖV (Altmann Vincent, Seid! Tobias, Knoglinger Paul, Zunzer Philipp, St. Laszloffly Florian) 1.46,77, 3. VST (Naschberger Sebastian, Stornig Jakob, Pavlovic Thomas, Werkl Lorenz, St. Baumann Verena) 1.55,45.

R7: Juniorinnen-Doppelzweier Anfänger
1. MÖV (Fürjese Lena, Dengg Katrin) 2.07,09, 2. VST (Causevic Diana, Leidolf Jaqueline) 2.20,29.

R8: Masters-Männer-Vierer E
1. MON (Ranner Rüdiger, Nußbaumer Christian, Fritsch Franz, Ursprug Michael) 4.04,85.

R10: Junioren-B-Einer
1. Abt.: 1. VIL (Barta Phillip) 3.50,03, 2. GMU (Gruber Thomas) 3.51,66, 3. OTT (Suckert David) 3.56,43, 4. VST (Miklau Patrick) 3.57,59, 5. ARG (Drucker Paul) 4.10,14.
2. Abt.: 1. OTT (Hanner Florian) 3.40,17, 2. VST (Krassnig David) 3.41,59, 3. MÖV (Penk Andreas) 4.01,69, 4. VIL (N.N.) 4.12,54, 5. GMU (Holtmann Kai) 4.31,84.
3. Abt.: 1. VST (Kup Jakob) 3:46,36, 2. VIL (Sauerbier Luca) 3.53,94, 3. OTT (Mahringer Samual) 3.55,38, 4. NOR (Matecas Alexandru) 4.32,29.
4. Abt.: 1. GMU (Heseltine Robert) 3.53,49, 2. VST (Gfrerer Georg) 3.57,63, 3. OTT (Obermayr Felix) 3.59,20, 4. WEL (Brachinger Simon) 4.12,23.
5. Abt.: 1. GMU (Ortner Jonathan) 3.49,64, 2. OTT (Mautner Markhof Mathäus) 3.50,36, 3. VIL (Vidoni Adrian) 3.54,99, 4. OTT (Berger Stepjan) 4.00,28.

R11: Masters-Frauen-Doppelzweier ÖMM
A: 1. FRI (Dachler Marlies, Reiskopf Tina) 3.53,14, 2. LIA (Stuby Claudia, Buchinger-Cvar Mirta) 3.54,78, 3. RGM LIA/PIR (Schiller Martina, Brothanek Sonja) 4.07,52.
C: 1. WIB (Längle Judith, Siess Bettina) 4.03,62, ARG DNF.
D: 1. RCG (Märzendorfer Ursula, Helbig Manuela) 4.00,97, 2. RGM STE/ELL (Zechmeister Renate, Kazmer Andrea) 4.09,46.

R12: Masters-Männer-Einer ÖMM
A: 1. LIA (Brandstetter Philipp) 3.45,23, 2. DOW (Peterle Mattia) 3.56,14, 3. PIR (Murlasits Thomas) 4.18,25.
B: 1. DBU (Milodanovic Marko) 3.36,85, 2. MON (Fröhlich Helmut) 3.54,60.
C: 1. LIA (Schreiner Matthias) 3.44,97, 2. SEE (Aigner Gerald) 3.45,30, 3. PIR (Farkas Alex) 3.50,43, 4. RCG (Helbig Michael) 3.58,76, 5. WEL (Rechberger Stephan) 4.03,34.
D: 1. LIA (Popovic Nikola) 4.04,40, 2. STE (Aigner Walter) 4.11,45, 3. LIA (Lehrer Oliver) 4.14,04.
E: 1. LIA (Haberl Raimund) 4.03,53, 2. DBU (Kral Andreas) 4.08,12, 3. DOW (Sollinger Norbert) 4.10,41, 4. STE (Bensch Dieter) 4.22,51, 5. LIA (Kalliany Rainer) 4.23,70.

R13: Juniorinnen-B-Doppelzweier
1. Abt.: 1. WEL (Damberger Sophie, Mooshammer Valentina) 4.05,97, 2. VST (Ulrich Anna, Plösch Sarah) 4.07,34.
2. Abt.: 1. WEL (Mühlberger Anna, Weber Victoria) 4.04,66, 2. VST (Slamanig Annika, Werzi Anna) 4.09,09, 3. VIL (Wiegele Celina, Merline Larissa) 4.09,78.

R14: Juniorinnen-A-Einer
1. Abt.: 1. VIL (Marie Tranninger) 4.15,22, 2. OTT (Hübinger Teresa) 4.18,81, 3. GMU (Socher Lilli) 4.22,15, 4. OTT (Ratzenböck Magdalena) 4.37,48.
2. Abt.: 1. FRI (Cavallar Valentina) 4.33,70, 2. OTT (Schramböck Luise) 4.46,20, 3. OTT (Starke Alexandra) 4.53,67, 4. OTT (Größmann Hannah) 5.12,02.

R15: Schülerinnen-Einer
1. Abt.: 1. VIL (Bugelnig Selina) 2.16,34, 2. WEL (Gutöhrle Sophie) 2.17,82, 3. VST (Werkl Lena) 2.29,21, 4. OTT (Rachbauer Elena) 2.35,46, 5. MÖV (Pucher Julia) 2.39,52.
2. Abt.: 1. RUM (Hölzl Philine) 2.16,02, 2. WEL (Zehetmair Lisa) 2.33,88, 3. OTT (Mühringer Iris) 2.41,04, 4. NOR (Schober Franziska) 2.50,37.

R16: Schüler-Doppelzweier
1. Abt.: 1. MÖV (Farfeleder Jonas, Roidmayer Noah) 2.24,30, 2. IST (Priller Gabriel, Grieshofer Paul) 2.27,73, 3. GMU (Baudisch Alexander, Danner Maximilian) 2.43,29, 4. VIL (Kaiserauer David, Gietler Hannes), 3.03,44, 5. MON (Aichinger Dominik, Aichinger Lukas) 3.36,30.
2. Abt.: 1. MÖV (Knoglinger Paul, Zunzer Philipp) 2.06,23, 2. VST (Naschberger Sebastian, Werkl Lorenz) 2.22,40, 3. GMU (Fürtbauer Paul, Öhlinger Vinzenz) 2.32,91, 4. WEL (Schröpf Jacob, Reisner Vincent) 2.33,90, 5. MÖV (Laszloffly Florian, Salzmann Moritz) 2.47,15.
3. Abt.: 1. SEE (Mair Mathias, Lohninger Jonas) 2.00,84, 2. VST (Stornig Jakob, Gfrerer Martin) 2.10,49, 3. OTT (Kogler Elias, Lindorfer Lorenz) 2.31,98, 4. MÖV (Seidl Tobias, Altmann Vincent) 2.33,47.

R17: Junioren-B-Doppelvierer
1. VST (Gfrerer Georg, Krassnig David, Miklau Patrick, Kup Jakob) 3.20,89, 2. OTT (Mautner Markhof Mathäus, Hanner Florian, Mahringer Samuel, Suckert David) 3.22,45, 3. GMU (Gruber Sebastian, Gruber Thomas, Heseltine Robert, Ortner Jonathan) 3.25,49, 4. VIL (Adrian Vidoni, Luca Sauerbier, Phillip Barta, Bernd Gutschi) 3.31,19.

R18: Masters-Männer-Doppelvierer ÖMM
B: 1. RGM WSP/VST (Moser Martin, Paternoss Paul, Olsacher Gerald, Schützelhofer Markus) 3.27,36, 2. MON (Spivey Pete, Wandl Martin, Fröhlich Helmut, Nußbaumer Christian) 3.27,85, 3. PIR (Farkas Alex, Meister Florian, Matschedolnig Bernd, Murlasits Thomas) 3.50,15, 4. ARG (Berkes Thomas, Klikovits Roman, Reichard Daniel, Tebbe Olaf) 3.50,68, 5. LIA (Buchinger Alexander, Stangl Michael, Lehrer Oliver, Popovic Nikola) 4.04,14.
D: 1. RGM SEE/MÖV (Kreuzer Hans, Zillner Max, Müller Harald, Aigner Gerald) 3.26,82, 2. RGM NOR/WEL/PIR (Stuppan Willibald, Müllner Gerhard, Inmann Peter, Tesarik Christian) 3.32,97, 3. RGM NOR/STE (Aigner Walter, Kern Ingomar, Reil Franz, Pripfl Gerold) 3.39,85, 4. DOW (Vogel Walter, Metz Thorsten, Sollinger Norbert, Bertagnoli Josef) 3.45,59, 5. ELL (Kalloch Gerhard, Winkler Werner, Lesmika Gerald, Willrader Norbert) 4.00,14.

R19: Masters-Frauen-Einer ÖMM
A: 1. FRI (Dachler Marlies) 4.45,95, 2. WIB (Simma-Laib Ute) 4.56,59, 3. LIA (Buchinger-Cvar Mirta) 5.00,23, 4. PIR (Thonhofer Elvira) 5.20,30, 5. DOW (Cakara Anja) 5.23,89.
D: 1. AUS (Ebert Veronika) 4.54,55, 2. STE (Zechmeister Renate) 5.18,27.

R20: Junioren-A-Doppelzweier
1. WIB (Bischof Martin, Nussbaumer Matteo) 3.41,56, 2. RGM IST/WLI (Wendler Florian, Reininger Adrian) 3.47,95, 3. OTT (Lackner Felix, Hanner Florian) 3.48,98, 4. PÖC (Fischhuber Günter, Haabs Julian) 3.51,65, 5. OTT (Kellerer David, Efremov Dmitrii) 4.04,78.

R21: Juniorinnen-A-Doppelzweier
1. VST (Stare Valentina, Petschnig Victoria) 4.07,85, 2. GMU (Sacher Lilli, Öhlinger Franziska) 4.11,02, 3. OTT (Schramböck Luise, Hübinger Teresa) 4.15,69, 4. WEL (Weber Victoria, Ecker Karolina) 4.25,69, 5. OTT (Starke Alexandra, Größmann Hannah) 4.30,40, 6. VIL (Wiegele Celina, Tranninger Marie) 4.30,51.

R22: Schülerinnen-Doppelvierer m. St.
1. WEL (Landrichter Ylvi, Thanhofer Julia, Steller Jennifer, Steller Julia, St. Buchegger Jana) 4:27,10, 2. WEL (Guthörle Sophie, Zehetmair Lisa, Damberger Emma, Weber Katharina, St. Schröpf) 4:31,92, 3. MÖV (Pucher Julia, Gangl Corinna, Krulisch Julia, Just Mara, St. Fürjese Lena) 4:39,10, 4. VST (Werkl Lena, Obersriebnig Emilia, Burtscher Leonie, Werzi Melanie, St. Baumann Verena) 4:40,74, 5. MÖV (Penk Maria, Reisehi Sophie, Rainer Elisabeth, Rainer Emma, St. Laszloffly Florian) 4:51,50.

R23: Junioren-Doppelzweier Anfänger
1. VST (Modre Simeon, Mlinar Johannes) 1.47,84, 2. MÖV (Pesti Patrik, Salzmann Patrik) 2.00,36.

R24: Masters-Mixed-Doppelzweier
A: 1. DOW (Nausner Leonhard, Cakara Anja) 4.57,58.
B: 1. GMU (Schustereder Karola, Uhl Christof) 4.11,10, 2. RGM FRI/WSP (Reiskopf Tina, Schützelhofer Markus) 4.22,46, 3. ARG (Christ Andrea, Reichard Daniel) 4.45,38.
C: 1. RCG (Helbig Manuela, Helbig Michael) 3.48,62, 2. FRI (Biwald Gerlinde, Biwald Stephen) 3.55,37, 3. ARG (Hauer-Pavlik Eva, Tebbe Olaf) 3.58,93, 4. IST (Nigl-Eder Elke, Hinterer Heime) 4.02,48, 5. GMU (Pahl Gerheid, Putz Rainer) 4.16,47, 6. RGM LIA/ALB (Franz Isolde, Huber Erwin) 4.46,99.
D: 1. RGM NOR/AUS (Reil Franz, Ebert Veronika) 3.54,30, 2. NOR (Podesser Renate, Kern Ingomar) 4.01,67.
E: 1. RGM MON/Offenbach (Ursprung Michael, Jürgens Cornelia) 3.52,68, 2. STE (Zechmeister Renate, Bensch Dieter) 4.05,99, 3. MON (Nußbaumer Christian, Nußbaumer Katharina) 4.07,22, 4. RGM LIA/ELL (Goldfarb Heidi, Willrader Norbert) 4.22,18, 5. LIA (Kalliany Susanne, Kalliany Rainer) 4.29,79.

R26: Juniorinnen-B-Doppelvierer
1. VST (Plösch Sarah, Ulrich Anna, Slamanig Annika, Werzi Anna) 3.40,63, 2. WEL (Mooshammer Valentina, Mühlberger Anna, Damberger Sophie, Reiter Iva) 3.45,35.

R27: Schüler-Einer
1. Abt.: 1. MÖV (Knoglinger Paul) 1.46,65, 2. OTT (Lindorfer Leon) 1.47,99, 3. VIL (Gietler Hannes) 2.00,76.
2. Abt.: 1. GMU (Gruber Sebastian) 1.38,22, 2. MÖV (Zunzer Philipp) 1.41,15, 3. NOR (Gürkan Tune) 1.58,25.

R28: Schüler-B-Doppelzweier
1. VIL (Kasierauer David, Bugelnig Selina) 2.02,94, 2. MÖV (Penk Maria, Rainer Emma) 2.09,56, 3. WEL (Buchegger Jana, Thanhofer Julia) 3.12,06.

R32: Masters-Männer-Achter ÖMM
B: 1. IST (Stumptner Gerald, Hinterer Heimo, Ebner Gerald, Kuttelwascher Volker, Moll Peter, Gitsas Antonis, Derflinger Franz, Grieshofer Robert, St. Grieshofer Paul) 3:14,49, 2. DOW (Peterle Mattia, Vogel Walter, Metz Thorsten, Schleidt Gerhard, Nausner Leonhard, Emhofer Johann, Bertagnoli Josef, Biwald Stefan, St. Kern Annika) 3:25,03, RGM GMU/WEL disqualifiziert.
E: 1. RGM NOR/WEL/PIR/ALB (Koska Willi, Löblich Adolf, Stuppan Willibald, Löblich Eugen, Müllner Gerhard, Müllner Gerhard, Sinzinger Karl, Inmann Peter, Tesarik Christian, St. Weber Katharina) 3.07,40, 2. LIA (Böhm Robert, Haberl Raimund, Cziczek Hans-Martin, Nitsche Franz , Küng Hans, Kokas Laszlo, Mosek Robert, Schreiner Matthias, St. Engelmair Hannah) 3.13,49.

R33: Masters-Frauen-Achter ÖMM B
1. RGM ARG/FRI/WIB/ELL/RCG (Hauer-Pavlik Eva, Christ Andrea, Reiskopf Tina, Dachler Marlies, Biwald Gerlinde, Simma-Laib Ute, Kazmer Andrea, Helbig Manuela, St. Cavallar Valentina) 3:28,85, 2. RGM LIA/PIR/DBU (Neunkirchner Alina, Fraunschiel Andrea, Schiller Martina, Brothanek Sonja, Hlobil Uta, Thonhofer Elvira, Stuby Claudia, Bacanovic Ivana, St. Engelmair Hannah) 3:35,83.

Punktewertung JUGEND

1.	VST Völkermarkt	117
2.	RC Wels	98
3.	Salzburger RK Möve	76
4.	WSV Ottensheim	74
5.	Gmundner RV	51
6.	RV Villach	45
7.	RV Seewalchen	20
8.	Linzer RV Ister	16
9.	RV Wiking Bregenz	10
10.	Ruder Union Melk	8
	RV Friesen Wien	8
12.	RV Wiking Linz	4
	Union RV Pöchlarn	4
14.	RV Normannen Klosterneuburg	3
15.	RC Mondsee	2
16.	Wiener RK Argonauten	1

Punktewertung MASTERS

1.	Erster Wiener RC LIA	60
2.	RC Mondsee	32
3.	RC Graz	29
4.	Wiener RC Pirat	28
5.	Wiener RK Donau	27
6.	Wiener RK Argonauten	26

7.	RV Friesen Wien	25
8.	Steiner RC	18
9.	Gmundner RV	16
	Linzer RV Ister	16
	RV Normannen Klosterneuburg	16
	RV Wiking Spittal	16
13.	RV Seewalchen	14
	Wiener RC Donaubund	14
15.	RC Wels	9
	RV Ellida Wien	9
17.	RV Wiking Bregenz	8
18.	Salzburger RK Möve	6
19.	RV Hellas Offenbach	5
20.	Wiener RV Austria	3
21.	Bad Lobensteiner RV	2
	RV Albatros Klagenfurt	2
	VST Völkermarkt	2

28. Völkermarkter Sprintregatta

Sonntag, 20. August 2017

R1: Schüler-B-Doppelvierer-Mix mit St.
1. VST (Kup Paul, Plösch Kristin, Burtscher Julian, Naschberger Daniel, St. Starc Valentina) 2:08:53, 2. WEL (Steller Julia, Steller Jennifer, Buchegger Jana, Landrichter Ylvi, St. Damberger Emma) 2:20:76.

R2: Männer-Vierer
1. Veslaski klub Ljubljanica 1:24:03, 2. Veslaški klub Bled 1:25:91, 3. NAU (Ferch Bastian, Riedel Martin, Riedel Tobias, Riedel Maximilian) 1:27:65, 4. Studentsko veslasko drustvo 1:28:75.

R4: Schüler-Einer
1. Abt.: 1. Veslaški klub Maribor B2 1:52:67, 2. OTT (Lindorfer Leon) 1:52:77, 3. Veslaski klub Ljubljanica B3 1:54:81, 4. VST B3 (Naschberger Sebastian) 2:08:15, 5. WEL B2 (Schröpf Jacob) 2:10:88.
2. Abt.: 1. Veslaški klub Bled B1 1:53:01, 2. WLI B1 (Bauernfeind Thomas) 1:54:97, 3. Veslaski klub Ljubljanica B2 2:00:75, 4. Veslaški klub Bled B4 2:09:39.
3. Abt.: 1. GMU (Gruber Sebastian) 1:46:87, 2. Veslaški klub Maribor B1 1:52:97, 3. VIL (Gietler Hannes) 1:56:04, 4. Veslaski klub Ljubljanica B4 2:07:59, 5. Veslaški klub Bled B5 2:08:18, 6. VST B4 (Stornig Jakob) 2:11:71.
4. Abt.: 1. VST B1 (Gfrerer Martin) 1:42:70, 2. Veslaski klub Ljubljanica B1 1:52:95, 3. WLI B2 (Hofmayr Klaus) 2:01:21, 4. Veslaški klub Bled B3 2:04:31, 5. WEL B1 (Reisner Vincent) 2:06:98.

R5: Schülerinnen-Doppelzweier
1. Abt.: 1. Veslaški klub Bled B1 1:49:30, 2. WEL B1 (Zehetmair Lisa, Weber Katharina) 1:50:56, 3. Veslaški klub Maribor 1:52:38, 4. VST B1 (Werkl Lena, Werzi Melanie) 2:21:68, 5. VST B (Tamegger Conny, Gfrerer Hemma) 2:25:14.
2. Abt.: 1. VST B2 (Burtscher Leonie, Obersriebnig Emilia) 1:57:44, 2. SYR (Feichtmair Julia, Strauß Lisa) 1:58:76, 3. STE (Bertagnoli Victoria, Hackl Sophie) 2:00:35, 4. Veslaški klub Bled B2 2:09:45, 5. WEL B2 (Thanhofer Julia, Preimeß Nadja) 2:33:42.

R7: Juniorinnen-B-Einer
1. Abt.: 1. Veslaški klub Maribor B1 1:55:10, 2. OTT B2 (Brandner Karin) 1:57:68, 3. WEL B2 (Mühlberger Anna) 1:59:87, 4. VST B2 (Werzi Anna) 2:08:01, 5. DOW B4 (Milenkovic Laura) 2:09:48, 6. NAU B2 (Pegutter Kathrin) 2:14:69.
2. Abt.: 1. Veslaski klub Ljubljanica B1 1:54:21, 2. Veslaški klub Bled B2 1:55:76, 3. VIL B1 (Celina Wiegele) 1:59:01, 4. DOW B3 (Elbaranes Maya) 2:02:92, 5. VST B1 (Slamanig Annika) 2:05:34.
3. Abt.: 1. DOW B1 (Selic Maria) 1:57:62, 2. RUM (Hölzl Philine) 2:00:34, 3. GMU (Öhlinger Franziska) 2:04:09, 4. Veslaski klub Ljubljanica B2 2:15:33, 5. VST B3 (Causevic Diana) 2:19:46.
4. Abt.: 1. Veslaški klub Bled B1 1:58:27, 2. VIL B2 (Larissa Merlinc) 2:02:62, 3. DOW B2 (Schäfer Anna) 2:12:51, 4. Veslaski klub Ljubljanica B3 2:21:15, 5. WEL B1 (Damberger Sophie) 4:11:21.
5. Abt.: 1. STE (Berger Clara) 2:00:17, 2. WEL B3 (Niedersüß Anna) 2:02:19, 3. Veslaški klub Maribor B2 2:04:32, 4. OTT B1 (Rachbauer Elena) 2:06:81, 5. VST B4 (Plösch Sarah) 2:06:92, 6. NAU B1 (Riedel Lisa) 2:07:82.

R8: Junioren-B-Doppelzweier
1. Abt.: 1. GMU B1 (Gruber Thomas, Haseltine Robert) 1:33:99, 2. OTT B2 (Mautner Markof Matthäus, Mahringer Samuel) 1:34:83, 3. DOW B2 (Wagemann Karl, Türke Paul) 1:40:45, 4. Veslaški klub Maribor B3 1:42:34, 5. WEL B2 (Brachinger Simon, Nöstlinger Moritz) 1:43:56, 6. WLI B4 (Szolga Victor, Hauser Paul) 1:47:02.
2. Abt.: 1. Veslaški klub Maribor B2 1:31:70, 2. OTT B1 (Suckert David, Hanner Florian) 1:35:28, 3. WEL B1 (Grabner Maximilian, Mayr Felix) 1:36:37, 4. WEL B3 (Hobl Julian, Berger Julian) 2:07:07.
3. Abt.: 1. VST B2 (Miklau Patrick, Krassnig David) 1:33:92, 2. WLI B1 (Gillhofer Fabian, Haider Vitus) 1:35:19, 3. OTT B3 (Obermayr Felix, Berger Stephan) 1:35:33, 4. WLI B3 (Brüggemann Felix, Mensdorff Eduard) 1:40:45, 5. VIL B3 (Karlovsky, Phillip Schmiedhofer) 1:42:79, 6. DOW B1 (Sultanbekow Muslim, Hausner Markus) 1:54:91.
4. Abt.: 1. VIL B1 (Sauerbier Luca, Barta Phillip) 1:34:37, 2. Veslaški klub Bled 1:34:76, 3. VST B3 (Mlinar Johannes, Modre Simeon) 1:39:68, 4. ALB B1 (Hernuss Lukas, Kuchling Lukas) 1:43:96.

R9: Männer-B-Einer
1. Veslaški klub Bled B2 1:37:37, 2. NAU (Riedel Tobias) 1:40:63, 3. Brown RC 1:40:91, 4. Veslaski klub Ljubljanica 1:49:81, 5. RCG (Krobath Daniel) 1:53:90.

R10: Masters-Männer-Doppelzweier A–F
1. Studentsko veslasko drustvo C 1:30:65, 2. Veslaski klub Ljubljanica C 1:32:87, 3. RGM VIL/ALB (Traninger Stefan, Zwick Oliver) C 1:41:58, 4. ALB (Neugebauer Chrisoph, Pleschiutschnig Hans) G 2:01:49.

R12: Junioren-A-Einer
1. Abt.: 1. Veslaški klub Maribor B1 1:38:88, 2. Veslaški klub Bled B1 1:43:62, 3. VST (Koboltschnig Benedikt) LG 1:45:68, 4. OTT B2 (Efremov Dimitrii) LG 1:47:42, 5. Veslaški klub Bled B4 1:49:53, 6. WLI B2 (Haider Xaver) 1:55:35.
2. Abt.: 1. OTT B1 (Lackner Felix) 1:37:11, 2. Veslaski klub Ljubljanica 1:37:93, 3. VIL (Jakob Lindner) 1:41:20, 4. WLI B3 (Wendler Florian) 1:45:43, 5. Veslaški klub Bled B2 1:48:60.
3. Abt.: 1. NAU (Riedel Maximilian) 1:40:10, 2. Veslaški klub Bled B3 1:47:18, 3. OTT B3 (Kellerer David) 1:49:01, 4. WLI B1 (Pfahnl Peter) 1:50:10, 5. Veslaški klub Maribor B3 1:51:74, 6. WEL (Heim Moritz) 1:57:61.

R14: Schülerinnen-Einer
1. Abt.: 1. RUM (Hölzl Philine) 2:01:85, 2. Veslaški klub Bled B2 2:06:87, 3. Veslaski klub Ljubljanica B2 2:11:03, 4. WEL B2 (Weber Katharina) 2:17:48, 5. STE (Bertagnoli Victoria) 2:21:30.
2. Abt.: 1. WEL B4 (Gutöhrle Sophie) 2:02:48, 2. VIL (Selina Bugelnig) 2:02:55, 3. VST B3 (Burtscher Leonie) 2:11:54, 4. Veslaski klub Ljubljanica B3 2:13:73, 5. Veslaški klub Bled B3 2:21:52.
3. Abt.: 1. WEL B3 (Zehetmair Lisa) 2:04:15, 2. OTT (Rachbauer Elena) 2:09:53, 3. Veslaški klub Bled B4 2:25:48.
4. Abt.: 1. Veslaški klub Bled B1 2:02:86, 2. Veslaški klub Maribor 2:05:92, 3. WEL B1 (Damberger Emma) 2:09:63, 4. VST B2 (Werzi Melanie) 2:12:85, 5. DOW (Milenkovic Laura) 2:16:62.

R15: Juniorinnen-B-Doppelzweier
1. Abt.: 1. Veslaški klub Maribor B1 1:45:82, 2. WEL B3 (Mooshammer Valentina, Mühlberger Anna) 1:46:11, 3. DOW (Elbaranes Maya, Selic Maria) 1:48:34, 4. NAU (Pegutter Kathrin, Riedel Lisa) 1:52:96, 5. VST B2 (Causevic Diana, Plösch Sarah) 1:55:02.
2. Abt.: 1. Veslaški klub Bled 1:39:16, 2. Veslaški klub Maribor B2 1:40:63, 3, VIL (Celina Wiegele, Larissa Merlinc) 1:43:48, 4. WEL B1 (Reiter Iva, Ecker Karolina) 1:43:65, 5. VST B1 (Slamanig Annika, Werzi Anna) 1:45:21, 6. STE (Berger Clara, Hackl Sophie) 1:47:85.

R17: Junioren-B-Doppelvierer
1. Abt.: 1. VIL (Karlovsky Michal, Luca Sauerbier, Adrian Vidoni, Barta Phillip) 1:26:57, 2. Veslaski klub Ljubljanica 1:32:27, 3. WEL (Berger Julian, Brachinger Simon, Mayr Felix, Grabner Maximilian) 1:33:84, 4. DOW (Wagemann Karl, Hausner Markus, Sultanbekow Muslim, Türke Paul) 1:35:79.

2. Abt.: 1. OTT (Mautner Markof Matthäus, Obermayer Felix, Mahringer Samuel, Hanner Florian) 1:23:86, 2. Veslaški klub Maribor 1:24:47, 3. GMU (Gruber Sebstian, Gruber Thomas, Heseltine Robert, Ortner Jonathan) 1:26:33, 4. WLI (Haider Vitus, Gillhofer Fabian, Mensdorff Eduard, Hultsch Konrad) 1:30:45, 5. VST (Gfrerer Martin, Krassnig David, Miklau Patrick, Kup Jakob) 1:31:06.

R18: Männer-Einer

1. Abt.: 1. Veslaški klub Maribor 1:36:52, 2. ALB (Banfield Alexander) 1:39:63, 3. RCG (Krobath Daniel) 1:44:45, 4. DLI (Sageder Niklas) 1:46:72.

2. Abt.: 1. VIL (Mario Santer) 1:35:13, 2. OTT B2 (Lindorfer Matthias) 1:36:36, 3. Brown RC 1:39:88.

R19: Junioren-Anfänger-Doppelzweier

1. VIL (Mihal Karlovsky, Phillip Schmiedhofer) 1:38:36, 2. ALB (Kuchling Lukas, Hernus Lukas) 1:41:96, 3. WLI (Szolga Victor, Hauser Paul) 1:44:14.

R20: Schüler-B-Doppelzweier Mix

1. VIL (David Kaiserauer, Selina Bugelnig) 1:54:95, 2. VST (Burtscher Julian, Naschberger Daniel) 2:03:28, 3. Veslaški klub Bled 2:08:45, 4. WEL B1 (Reitzinger Lorenz, Mühlberger Stefan) 2:16:27, 5. WEL B2 (Thanhofer Julia, Steller Jennifer) 2:28:44.

R21: Frauen-Doppelzweier (inkl. Masters)

1. SYR (Hirtenlehner Lisa, Haas Theresa) 1:39:44, 2. ALB B1 (Grabner Helena, Breschan Alexandra) 1:40:15, 3. ALB B2 (Schönthaler Helene, Gesierich Julia) 1:45:79, 4. OTT (Schramböck Luise, Brandner Karin) 1:47:64.

R22: Schüler-Doppelvierer m. St.

1. WLI (Hauser Moritz, Heidecker Jakob, Bauernfeind Thomas, Hofmayr Klaus, St. Seeger Valentin) 1:42:92, 2. VST (Naschberger Sebastian, Werkl Lorenz, Stornig Jakob, Gfrerer Martin, St. Baumann Verena) 1:45:29, 3. ALB (Oswald Leopold, Oswald Ulrich, Schmaranzer Philipp, Darnhofer Lukas, St. Mayrobnig Ilja) 1:57:95.

R23: Junioren-A-Doppelzweier

1. Abt.: 1. Veslaski klub Ljubljanica 1:31:01, 2. NAU (Riedel Martin, Riedel Maximilian) 1:33:18, 3. Veslaški klub Bled B2 1:34:88, 4. Veslaški klub Bled B1 1:38:63.

2. Abt.: 1. OTT (Kellerer David, Lackner Felix) 1:34:72, 2. Veslaški klub Bled B3 1:35:58, 3. WLI (Haider Xaver, Pfahnl Peter) 1:38:16.

R24: Juniorinnen-A-Einer

1. Abt.: 1. VST B1 (Kristof Johanna) 1:49:06, 2. ALB B2 (Grabner Helena) 1:57:29, 3. VIL (Marie Traninger) 1:57:98, 4. OTT B1 (Brandner Karin) 1:58:88, 5. GMU (Öhlinger Franziska) 2:04:84.

2. Abt.: 1. Veslaski klub Ljubljanica 1:54:61, 2. VST B2 (Petschnig Victoria) 1:56:72, 3. OTT B2 (Schramböck Luise) 1:57:79, 4. DOW (Selic Angela) 2:01:71, 5. SYR B2 (Haider Elisabeth) LG 2:03:88.

3. Abt.: 1. ALB B1 (Breschan Alexandra) 1:52:79, 2. SYR B1 (Postlbauer Ulrike) 1:58:41, 3. VST B3 (Starc Valentina) 1:59:07, 4. OTT B3 (Hübinger Teresa) 2:02:59.

R25: Junioren-B-Zweier

1. WEL (Grabner Maximilian, Mayr Felix) 1:40:93, 2. Veslaski klub Ljubljanica 1:41:99, 3. Veslaški klub Maribor 1:47:54.

R27: Juniorinnen-B-Doppelvierer

1. Veslaški klub Bled 1:38:15, 2. Veslaški klub Maribor 1:39:50, 3. VST (Plösch Sarah, Causevic Diana, Slamanig Annika, Werzi Anna) 1:42:83, 4. DOW (Milenkovic Laura, Schäfer Anna, Elbaranes Maya, Selic Maria) 1:44:49, 5. WEL B1 (Reiter Iva, Ecker Karolina, Mühlberger Anna, Klimstein Milena) 1:44:56, 6. WEL B2 (Niedersüß Anna, Weber Victoria, Damberger Sophie, Mooshammer Valentina) 1:45:15.

R28: Männer-Zweier

1. Veslaski klub Ljubljanica 1:32:90, 2. Veslaški klub Bled 1:40:63, 3. NAU (Riedel Tobias, Ferch Bastian) 1:45:89.

R29: Masters-Männer-Einer A–F

1. Abt.: 1. ALB B3 (Banfield Alexander) B 1:42:14, 2. Veslaski klub Ljubljanica C 1:48:30, 3. VIL (Traninger Stefan) C 1:51:05.

2. Abt.: 1. DOW (Sollinger Norbert) E 1:50:65, 2. ALB B1 (Koska Willi) G 1:57:40, 3. STE (Aigner Walter) D 1:59:04, 4. VST B2 (Werkl Erwin) G 2:05:44, 5. ALB B2 (Neugebauer Christoph) G 2:12:35.

R30: Schülerinnen-Doppelvierer m. St.

1. WEL (Weber Katharina, Zehetmair Lisa, Damberger Emma, Gutöhlre Sophie, St. Hobl Julian) 1:52:22, 2. VST (Burtscher Leonie, Obersriebnig Emilia, Gfrerer Hemma, Werzi Melanie, St. Baumann Verena) 1:56:95.

R31: Männer-Doppelzweier

1. Veslaški klub Bled 1:28:17, 2. VIL (Mario Santer, Christoph Hölbling) 1:29:05, 3. ALB (Sertschnigg Fabian, Richter Mark) 1:34:07, 4. Veslaski klub Ljubljanica 1:36:72.

R32: Juniorinnen-A-Doppelzweier

1. Abt.: 1. ALB (Grabner Helena, Breschan Alexandra) 1:48:05, 2. VIL (Celina Wiegele, Marie Traninger) 1:49:50, 3. DOW B1 (Selic Angela, Selic Maria) 1:50:87, 4. VST (Starc Valentina, Petschnig Victoria) 1:51:68.

2. Abt.: 1. OTT (Schramböck Luise, Brandner Karin) 1:50:49, 2. SYR (Postlbauer Ulrike, Haider Elisabeth) 1:50:53, 3. DOW B2 (Schäfer Anna, Elbaranes Maya) 2:07:58.

R33: Frauen-Einer (inkl. Masters)

1. SYR (Maihoffer Laura) 2:03:21, 2. NAU (Juritsch Selina) 2:13:66.

R34: Schüler-Doppelzweier

1. Abt.: 1. Veslaski klub Ljubljanica B1 1:45:03, 2. VST B1 (Stornig Jakob, Gfrerer Martin) 1:45:97, 3. ALB B2 (Schmaranzer Philipp, Darnhofer Lukas) 2:05:90, 4. WEL (Reisner Vincent, Schröpf Jacob) 2:06:76.

2. Abt.: 1. WLI B2 (Bauernfeind Thomas, Hofmayr Klaus) 1:44:59, 2. Veslaski klub Ljubljanica B2 1:53:62, 3. Veslaški klub Bled B2 1:59:94, 4. ALB B1 (Oswald Ulrich, Oswald Leopold) 2:04:34.

3. Abt.: 1. Veslaški klub Maribor 1:42:65, 2. VST B2 (Naschberger Sebastian, Werkl Lorenz) 2:08:16.

R35: Junioren-A-Doppelvierer

1. Veslaški klub Maribor 1:24:65, 2. OTT (Berger Stephan, Efremov Dimitrii, Kellerer David, Lackner Felix) 1:27:65, 3. WLI (Wendler Florian, Haider Xaver, Pfahnl Peter, Hultsch Konrad) 1:27:72.

R36: Junioren-B-Einer

1. Abt.: 1. VIL B4 (Adrian Vidoni) 1:42:77, 2. WLI B4 (Brüggemann Felix) 1:49:15, 3. VST B6 (Modre Simeon) 1:50:43.

2. Abt.: 1. Veslaški klub Bled B1 1:41:71, 2. OTT B2 (Mautner Markhof Matthäus) 1:42:58, 3. VST B2 (Krassnig David) 1:43:33, 4. WLI B2 (Mensdorff Eduard) 1:49:26, 5. ALB B2 (Kuchling Lukas) 2:01:22.

3. Abt.: 1. VIL B3 (Luca Sauerbier) 1:42:92, 2. VST B4 (Miklau Patrick) 1:43:70, 3. WLI B7 (Hauser Paul) 1:48:69, 4. RCG (Cerjak Paul) 1:55:22, 5. ALB B3 (Lipus Hannes) 1:55:86, 6. Veslaski klub Ljubljanica B3 2:02:09.

4. Abt.: 1. GMU B1 (Ortner Jonathan) 1:44:09, 2. VST B5 (Mlinar Johannes) 1:45:52, 3. WLI B3 (Haider Vitus) 1:47:39, 4. Veslaški klub Bled B3 1:50:52, 5. WEL B3 (Berger Julian) 1:58:82.

5. Abt.: 1. OTT B1 (Hanner Florian) 1:41:15, 2. Veslaski klub Ljubljanica B1 1:44:79, 3. NAU B2 (Velik Fritzi) 1:56:03, 4. VIL B6 (Moritz Heeb) 2:09:28.

6. Abt.: 1. VST B1 (Kup Jakob) 1:40:69, 2. NAU B1 (Riedel Martin) 1:44:30, 3. OTT B5 (Mahringer Samuel) 1:45:67, 4. WLI B6 (Szolga Victor) 1:56:65, 5. DOW B2 (Wagemann Karl) 1:58:58, 6. VIL B2 (Schmidhuber Philip) 2:04:54.

7. Abt.: 1. OTT B4 (Obermayr Felix) 1:47:29, 2. Veslaski klub Ljubljanica B2 1:49:98, 3. VIL B5 (Mihal Karlovsky) 1:51:80, 4. ALB B1 (Hernus Lukas) 1:52:78, 5. WEL B1 (Brachinger Simon) 1:53:78, 6. OTT B6 (Lindorfer Leon) 1:54:50.

8. Abt.: 1. PIR (Trost Jan) 1:45:66, 2. WLI B1 (Gillhofer Fabian) 1:45:82, 3. VIL B1 (Barta Phillip) 1:46:33, 4. DOW B1 (Türke Paul) 1:47:46, 5. Veslaški klub Bled B2 1:49:63, 6. Veslaski klub Ljubljanica B4 1:56:53.

R37: Mixed-Doppelzweier

1. Abt.: 1. ALB B1 (Grabner Helena, Banfield Alexander) 1:44:75, 2. ALB B3 (Sertschnigg Fabian, Schönthaler Helene) 1:46:85, 3. OTT B4 (Lindorfer Matthias, Karlbauer Anna) 1:47:38, 4. ALB B2 (Gesierich Julia, Richter Mark) 1:53:10, 5. STE (Kermer Laura, Aigner Walter) 1:55:47.

2. Abt.: 1. RGM VST/LIA (Starc Valentina, Neppl Benedikt) 1:42:82, 2. Veslaski klub Ljubljanica B1 1:42:84, 3. OTT B2 (Schramböck Luise, Hanner Florian) 1:46:89, 4. OTT B1 (Hübinger Teresa, Lackner Felix) 1:47:89, 5. Veslaski klub Ljubljanica B2 1:59:69.
3. Abt.: 1. RGM VST/OTT (Mautner Markhof Matthäus, Werzi Anna) 1:45:51, 2. OTT B3 (Brandner Karin, Efremov Dimitrii) 1:46:27, 3. DOW B1 (Sultanbekow Muslim, Selic Angela) 2:03:15, 4. Veslaski klub Ljubljanica B3 2:04:64.
4. Abt.: 1. GMU (Öhlinger Wolfgang, Öhlinger Barbara) 1:50:80, 2. DOW B2 (Moser Kmen Brigitte, Sollinger Norbert) 1:52:54, 3. ALB B4 (Fieber Lieselotte, Mikosch Stefan) 2:16:75.

R38: Juniorinnen-Anfänger-Doppelzweier
1. VIL (Celina Wiegele, Larissa Merlinc) 1:56:88, 2. NAU (Pegutter Kathrin, Riedel Lisa) 2:01:16.

R39: Männer-Achter
1. Veslaški klub Bled 1:21:85, 2. RGM NAU/VIL (Hölbling Christoph, Ferch Bastian, Steiner Maximilian, Janesch Vinzenz, Janesch Paul, Riedel Martin, Riedel Tobias, Riedel Maximilian, St. N.N.) 1:24:16, 3. Studentsko veslasko drustvo 1:25:85, 4. RGM VIL/VST/ALB (Johannes Mlinar, David Krassnig, Mihal Karlovsky, Luca Sauerbier, Schmidhuber Philip, Patrick Miklau, Phillip Barta, Jakob Kup, St. Helena Grabner) 1:26:73.

17. STAW-Sprint-Regatta

Sonntag, 27. August 2017

R1: Junioren-B-Vierer
1. STA (Nico Ebner, Wenzel Thelen, Benedikt Kakuska, Simon Grohmann) 1:27,55.

R2: Juniorinnen-B-Zweier
1. STA B1 (Patricia Nowak, Laura Flandorfer) 1:55,44, 2. STA B3 (Magdalena Hornacek, Ricarda Fröhlich) 1:58,44, 3. STA B2 (Hanna Wiesinger, Franziska Kruschinski) 2:02,79.

R4: Schüler-B-Einer
1. LIA B2 (Aleks Svetina) 1:58,85, 2. LIA B1 (Julian Wienert) 2:00,04.

R5: Masters-Mix-Doppelzweier
1. Abt.: 1. DBU (Tim Dworschak Hufnagel, Claudia Fraunschiel) A 1:40,33, 2. DOW (Anja Cakara, David Neubauer) A 1:41,70, 3. DOW (Tina Cakara, Sergej Enns) AX 1:44,45.
2. Abt.: 1. DBU (Marko Milodanovic, Gerda Görig) B 1:27,28, 2. ARG (Roman Klikovits, Andrea Christ) B 1:36,66.
3. Abt.: 1. DBU (Robert Prokopp, Michaela Baumeister) C 1:33,85, 2. ELL (Barbara Lung, Gert Ebner) C 1:38,82, 3. DBU (Christian Rutka, Andrea Frauenschiel) C 1:57,13.
4. Abt.: 1. ARG (Olaf Tebbe, Eva Hauer-Pavlik) C 1:29,13, 2. ELL (Lucie Vencelidesova, Werner Winkler) C 1:48,31.
5. Abt.: 1. RGM DBU/AUS (Yelena Tiedt-Bauer, Andreas Kral) D 1:32,13, 2. DBU (Eric Frey, Susanne Zach) D 1:50,26, 3. DBU (Elisabeth Santer, Hans Borzacchini) E 2:02,75.

R6: Juniorinnen-A-Doppelzweier
1. STA B1 (Lara Tiefenthaler, Larissa Olof) 1:34,36, 2. STA B2 (Stefanie Kierein, Elisa Bertagnoli) 1:39,53, 3. STA B3 (Laura Flandorfer, Johanna Hover) 1:41,79.

R7: Schülerinnen-Doppelvierer mit St.
1. STA B1 (Hanna Wiesinger, Magdalena Hornacek, Ricarda Fröhlich, Sarah Sieber, St. Patricia Nowak) 1:45,64, 2. STA B2 (Mia Dorfer, Larissa Kierein, Nina Bartl, Chantal Konturek, St. Nico Ebner) 1:56,23.

R8: Schüler-Doppelzweier
1. STA (Felix Zohmann, Georg Zlatev) 1:51,71.

R9: Juniorinnen-B-Einer SZ
1. STA B1 (Patricia Nowak) 2:13,32, 2. STE (Sophie Hackl) 2:16,51, 3. STA B2 (Franziska Kruschinski) 2:39,70.

R10: Junioren-B-Zweier
1. STA B2 (Peter Weginger, Nico Ebner) 1:35,26, 2. STA B1 (Benedikt Kakuska, Simon Grohmann) 1:35,89.

R12: Masters-Frauen-Doppelzweier
1. Abt.: 1. FRI (Marlies Dachler, Tina Reiskopf) A 1:36,45, 2. DOW (Anja Cakara, Tina Cakara) AX 1:44,97.
2. Abt.-B: 1. DBU B2 (Gerda Görig, Michaela Baumeister) 1:39,49, 2. TUL (Doris Pennetzdorfer, Anne Mück) 1:44,37.
3. Abt.-B: 1. ELL (Lucie Vencelidesova, Ines Österreicher) 1:44,62, 2. DBU B1 (Claudia Fraunschiel, Andrea Fraunschiel) 1:44,99.
4. Abt.-C: 1. ARG (Eva Hauer-Pavlik, Andrea Christ) 1:34,64, 2. ELL (Barbara Lung, Maria Pfneiszl) 1:42,31, 3. DBU (Elisabeth Santner, Susanne Zach) 1:54,40.

R13: Masters-Männer-Einer
1. Abt.: 1. DOW (Mattia Petterle) A 1:38,72, 2. TUL (Maximilian Brönimann) AX 1:40,22, 3. DBU B1 (Olaf Mordhorst) A 2:01,73.
2. Abt.-A: 1. PIR B2 (Alexander Kort) 1:34,76, 2. DBU B2 (Tim Dworschak) 1:47,91.
3. Abt.-A: 1. ARG (Roman Klikovits) 1:43,67, 2. PIR B1 (Thomas Murlasits) 1:46,65.
4. Abt.-B: 1. DBU B1 (Marko Milodanovic) 1:29,03, 2. DOW (David Neubauer) 1:49,46.

5. Abt.-C: 1. PIR (Alex Farkas) 1:30,14, 2. DOW (Josef Bertagnoli) 1:31,25, 3. DBU (Edwin Boyer) 1:53,44.
6. Abt.-D: 1. STE (Walter Aigner) 1:38,81, 2. DBU (Eric Frey) 1:50,75.
7. Abt.-E: 1. DBU B1 (Andreas Kral) 1:24,16, 2. DOW (Norbert Sollinger) 1:26,20, 3. STE (Dieter Bensch) 1:34,72.
8. Abt.-E: 1. DOW (Thorsten Metz) 1:38,88, 2. DBU (Peter Pasecky) 1:49,13.

R15: Juniorinnen-B-Vierer
1. STA (Patricia Nowak, Laura Flandorfer, Franziska Kruschinski, Larissa Kierein) 1:52,02.

R16: Junioren-B-Einer SZ
1. Abt.: 1. STA B1 (Benedikt Kakuska) 1:49,01, 2. ARG (Paul Drucker) 1:50,19.
2. Abt.: 1. STA B3 (Nico Ebner) 1:54,17, 2. STA B2 (Simon Grohmann) 1:54,93.

R17: Schülerinnen-Einer
1. Abt.: 1. STA B4 (Magdalena Hornacek) 1:54,92, 2. STE B1 (Viktoria Bertagnoli) 2:01,80, 3. STA B2 (Ricarda Fröhlich) 2:02,00.
2. Abt.: 1. STE B2 (Sophie Hackl) 2:04,69, 2. STA B5 (Sarah Sieber) 2:21,63.
3. Abt.: 1. STA B1 (Larissa Kierein) 1:49,50, 2. STA B3 (Hanna Wiesinger) 1:56,79.

R19: Junioren-A-Doppelzweier
1. STA B2 (Felix Scheiblauer, Florian Nowak) 1:23,54, 2. STA B1 (Lukas Hömstein, Maximilian Hornacek) 1:24,35.

R20: Schülerinnen-B-Einer
1. STA (Dorfer Mia) 2:14,18.

R22: Masters-Frauen-Doppelvierer B
1. RGM ARG/FRI (Eva Hauer-Pavlik, Andrea Christ, Marlies Dachler, Tina Reiskopf) 1:34,23.

R23: Masters-Männer-Doppelzweier
1. Abt.-AX: 1. TUL (Maximilian Brönimann, Leonhard Riemer) 1:26,39, 2. STA (Thomas Jandejsek, Marc Weinzettl) 1:30,67.
2. Abt.-A: 1. DOW (David Neubauer, Leonardo Nausner) 1:35,22, 2. DBU (Tim Dworschak, Olaf Mordhorst) 1:36,58.
3. Abt.-B: 1. PIR B1 (Alexander Kort, Alex Farkas) 1:27,25, 2. ARG (Olaf Tebbe, Roman Klikovits) 1:35,59, 3. PIR B2 (Thomas Murlasits, Hannes Hörmannsdorfer) 1:36,54.
4. Abt.-C: 1. DBU B2 (Andreas Kral, Marko Milodanovic) 1:23,48, 2. DBU B1 (Edwin Boyer, Robert Prokopp) 1:35,09.
5. Abt.-C: 1. RGM DBU/ALB (Peter Pasecky Hufnagel, Alex Banfield) 1:31,65, 2. DOW (Mattia Petterle, Thorsten Metz) 1:36,19.
6. Abt.-D: 1. DOW (Josef Bertagnoli, Walter Vogel) 1:21,58, 2. STE (Dieter Bensch, Walter Aigner) 1:28,38.
7. Abt.-E: 1. DBU B2 (Christian Rutka, Eugen Hrdlicka) 1:35,94, 2. DBU B1 (Eric Frey, Hans Borzacchini) 1:46,36.

R27: Schülerinnen-Einer SZ
1. STA B1 (Sarah Sieber) 2:27,26, 2. STA B2 (Nina Bartl) 2:32,41.

R29: Masters-Frauen-Einer
1. Abt.-A: 1. DBU (Gerda Görig) 1:53,02, 2. DOW (Anja Cakara) 2:00,37.
2. Abt.-B: 1. DBU (Andrea Fraunschiel) 1:56,92, 2. DBU (Claudia Fraunschiel) 2:01,58.

3. Abt.: 1. ELL (Andrea Kazmer) D 1:44,68, 2. ELL (Barbara Lung) C 1:50,13.

R30: Masters-Männer-Doppelvierer

1. Abt.-C: 1. RGM DBU/ALB/LIA (Andreas Kral, Alex Banfield, Matthias Schreiner, Marko Milodanovic) 1:17,97, 2. ARG (Olaf Tebbe, Edgar Rührlinger, Roman Klikovits, Thomas Berkes sen.) 1:33,72.

2. Abt.: 1. PIR (Alexander Kort, Alex Farkas, Thomas Murlasits, Hannes Hörmannsdorfer) B 1:22,77, 2. TUL (Nikolaus Altmann, Maximilian Börnimann, Leonhard Riemer, Pascal Velan) AX 1:26,28.

3. Abt.-D: 1. DOW (Josef Bertagnoli, Norbert Sollinger, Thorsten Metz, Walter Vogel) 1:18,56, 2. DBU (Edwin Boyer, Robert Prokopp, Peter Pasecky, Peter Borensky) 1:23,45.

R33: Schüler-B-Doppelzweier

1. LIA (Julian Wienert, Aleks Svetina) 2:02,36.

R34: Masters-Mix-Doppelvierer

1. ARG (Olaf Tebbe, Roman Klikovits, Eva Hauer-Pavlik, Andrea Christ) C 1:27,98, 2. DOW (Kirsteen Mendoza, Sabrina Liska, Emanuel Vig, Sergej Enns) A 1:35,69, 3. TUL (Nikolaus Altmann, Lena Lanschützer, Doris Pennetzdorfer, Pascal Velan) A 1:38,20.

R35: Schülerinnen-Doppelzweier

2. Abt.: 1. STA B1 (Ricarda Fröhlich, Larissa Kierein) 1:48,69, 2. STE (Viktoria Bertagnoli, Sophie Hackl) 1:52,21.

1. Abt.: 1. STA B2 (Magdalena Hornacek, Hanna Wiesinger) 1:50,37, 2. STA B3 (Sarah Sieber, Nina Bartl) 2:13,04.

R36: Schüler-Einer

1. STA B1 (Georg Zlatev) 1:55,23, 2. STA B2 (Felix Zohmann) 2:05,44.

R11: Junioren-A-Einer

Finale B: 4. STA B4 (Florian Nowak) 1:39,18, 5. ARG (Paul Drucker) 1:43,23.

Finale A: 1. STA B2 (Maximilian Hornacek) 1:31,60, 2. STA B3 (Felix Scheiblauer) 1:31,95, 3. STA B1 (Lukas Hömstein) 1:39,51.

R14: Juniorinnen-A-Einer

Finale B: 4. STA B2 (Laura Flandorfer) 1:50,22, 5. STA B5 (Larissa Olof) 1:53,65, 6. STA B6 (Elisa Bertagnoli) 2:00,70.

Finale A: 1. STA B1 (Lara Tiefenthaler) 1:39,91, 2. STA B4 (Stefanie Kierein) 1:45,01, 3. STA B3 (Johanna Hover) 1:50,19.

Endwertung 17. Ing. Otto Philipp-Cup

1.	RV STAW	678
2.	Erster WRC LIA	322
3.	WRK Donau	272
4.	Piestany	201
5.	WRC Pirat	93
6.	STU Bratislava	86
7.	Hodonin	65
8.	RV Normannen Klosterneuburg	60
9.	Steiner RC	45
10.	WRK Argonauten	30
11.	WRV Friesen	25
12.	RU Melk	6

Endwertung 11. Otto Affenzeller-Cup

1.	WRC Donaubund	637
2.	WRK Donau	283
3.	WRV Ellida	237
4.	Erster WRC LIA	211,5
5.	WRC Pirat	126
6.	WRK Argonauten	94,5
7.	Piestany	86
8.	WRV Friesen	83
9.	Steiner RC	71
10.	WRV Austria	37
11.	Tullner RV	33
12.	RC Graz	29,5
13.	RV STAW	23
14.	WRV Donauhort	11
15.	Leander	7,5
16.	RV Albatros Klagenfurt	6

17. Ing. Otto PHILIPP-CUP an den RV STAW

11. Otto AFFENZELLER-CUP an den WRC Donaubund

GZ02Z032370M · 1030 Wien, Blattgasse 6 Nicht retournieren · P.b.b.